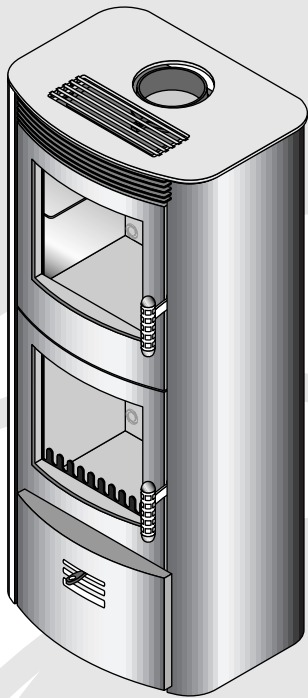


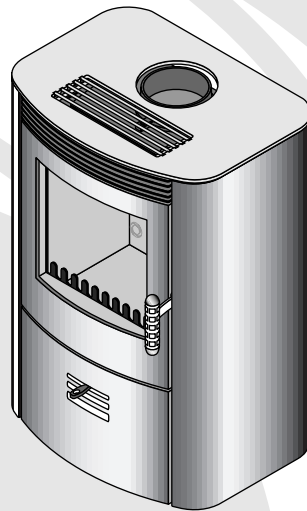


MAX BLANK
HIGH QUALITY

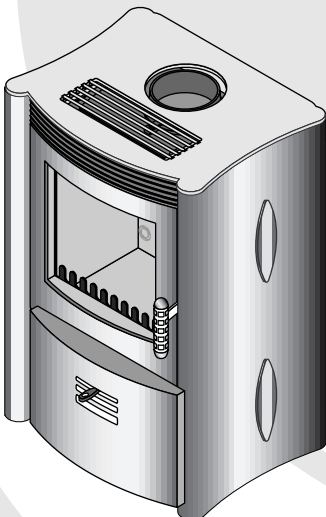
ATLANTA / NEW YORK



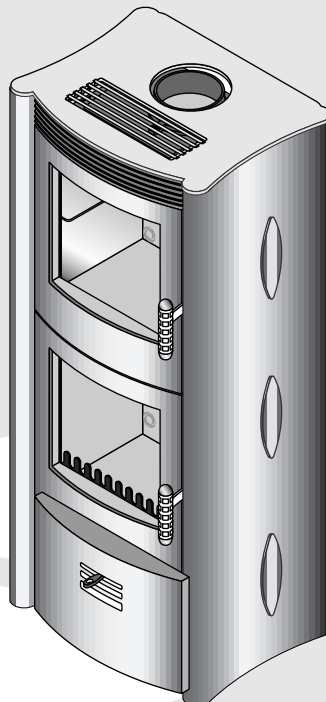
*Kaminofen Atlanta
mit Backfach*



Kaminofen Atlanta



Kaminofen New York



*Kaminofen New York
mit Backfach*

AUFBAUANLEITUNG



MAX BLANK
HIGH QUALITY



Inhaltsverzeichnis

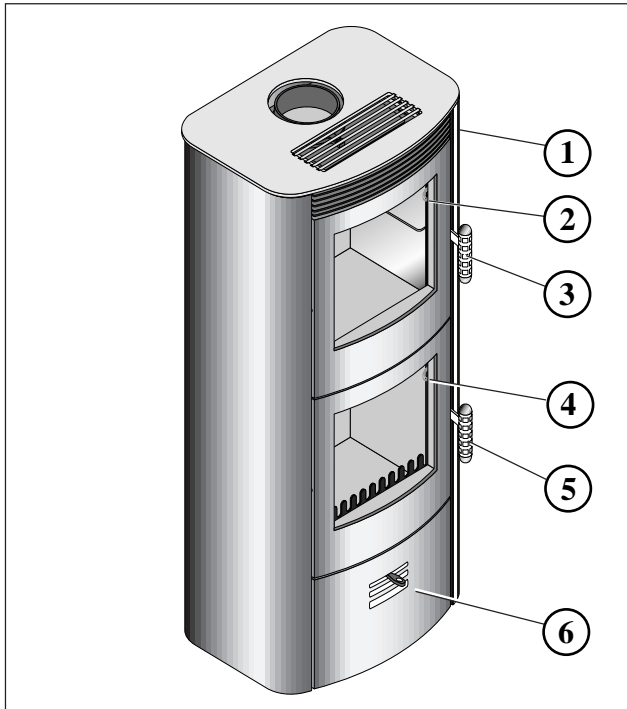
1 Übersicht	01-1
Aufbau der Kaminöfen	01-1
Technische Daten	01-1
Über dieses Handbuch	01-2
2 Grundsätzliches zu Ihrem neuen Kaminofen	02-1
Lieferung	02-1
Auspacken	02-1
Brennstoff-Zulassung	02-2
Raumheizvermögen	02-2
3 Sicherheitshinweise	03-1
Sicherheitsabstände	03-1
Brandschutz	03-2
4 Kaminanschluß	04-1
Anforderungen an den Aufstellungsort	04-1
Verbrennungsluftversorgung	04-1
Vor dem Kaminanschluß	04-2
Neuanschluß des Kaminofens	04-3
Kaminofen ausrichten	04-3
Rauchrohr	04-3
5 Montage des Kaminofens	05-1
Montage des Kaminofens Atlanta	05-1
Kaminofen mit Warmhaltefach	05-2
Verkleidung montieren: Modell Atlanta	05-3
Blende montieren	05-5
Justieren der Blende	05-5
Türen einhängen	05-6
Einbau und Spannen des Schließmechanismus	05-7
Deckel montieren	05-8
Einbau der Schamotte	05-10
Montage des Kaminofens New-York	05-11
Kaminofen mit Warmhaltefach	05-12
Verkleidung montieren: Modell New York	05-13
Option Zusatzblende bei Modell New York	05-13
Blende montieren	05-15
Justieren der Blende	05-15
Türen einhängen	05-16
Einbau und Spannen des Schließmechanismus	05-17
Deckel montieren	05-18
Einbau der Schamotte	05-20
Optionen zum Kaminofen Atlanta und New York	05-21
Kaminofendeckel aus Stein (optional)	05-21
Deckel montieren	05-22
Kaminofendeckel für Eckversion	05-23
Schublade einbauen (optional)	05-24



6 Heizbetrieb.....	06-1
Hinweise vor der Erstbenutzung	06-1
Erstbenutzung bei Kaminöfen mit Stein- bzw. Keramikverkleidung.....	06-1
Anzünden	06-1
Nachlegen	06-2
Maximale Brennstoffmenge je Aufgabe	06-3
Feuerung beenden	06-3
Feuerung in der Übergangszeit	06-4
Umweltgerechtes Heizen	06-4
Handhabung des Backfachs	06-5
Heizwert von Holz	06-5
Tips zur Holzlagerung	06-6
7 Reinigung und Wartung.....	07-1
Asche entnehmen	07-1
Reinigung des Kaminofens	07-1
Auswechseln der Türscheibe	07-4
Erneuern von Dichtungen	07-4
Einbau der neuen Scheibe	07-5
Ersatzteile bestellen	07-5
Ersatzteil-Listen	07-7
Fehlersuche bei Störungen	07-9

1 Übersicht

Aufbau der Kaminöfen

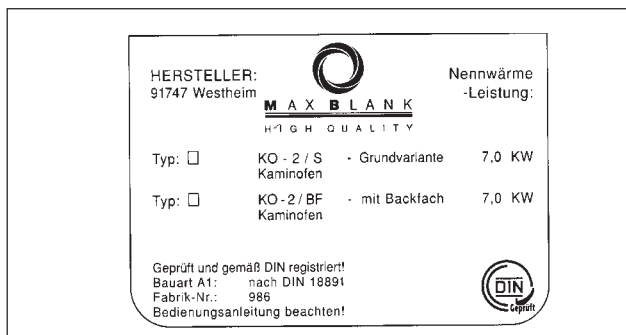


In der nebenstehenden Grafik ist der Kaminofen Atlanta (mit Backfach) dargestellt:

- Verkleidung (1)
- Backfach (2)
- Türgriff für Backfach (3)
- Brennraum mit Schamotte-Auskleidung (4)
- Türgriff für Brennraum (5)
- Schieber für Luftzufuhr (6)

Technische Daten

Bauart: A1 nach DIN 18891 geprüft und registriert	Kaminofen	Kaminofen mit Backfach
Abgasmassenstrom	10,8 g/s	11,6 g/s
Abgastemperatur	370°C	280°C
Mindestförderdruck	10 Pa	10 Pa
Mindestförderdruck bei 0,8-facher Nennwärmeleistung	9 Pa	9 Pa
Durchmesser des Rauchrohrabgangs	160 mm	160 mm
Nennwärmeleistung	7 KW	7 KW
Raumheizvermögen	70-150 Kubikmeter	70-150 Kubikmeter



Auf dem Typenschild (siehe Ofenrückseite) ist der Typ Ihres Kaminofens, Heizleistung und Fabrikationsnummer aufgeführt.

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen zur Montage, für den Heizbetrieb und die Wartung Ihres neuen Kaminofens.

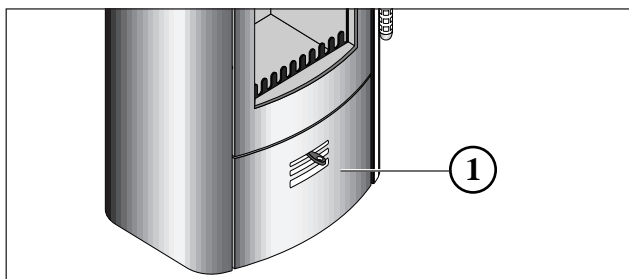
Bitte lesen Sie es sorgfältig durch, bevor Sie Ihren Kaminofen in Betrieb nehmen.

Aufzählungen

- Aufzählungen erfolgen stichpunktartig und sind mit einem Bindestrich gekennzeichnet.

Handlungsanweisungen

- Handlungsanweisungen erfolgen ebenfalls stichpunktartig und beginnen mit einem Punkt.



Texte, die sich auf Abbildungen beziehen, befinden sich direkt rechts neben den Abbildungen. Details in Abbildungen sind mit Positionsnummern (1) gekennzeichnet.

Hinweise



Hinweise sind mit dem nebenstehenden Hand-Symbol gekennzeichnet und machen auf wichtige Details aufmerksam, die für eine einwandfreie Funktion des Kaminofens wichtig sind.

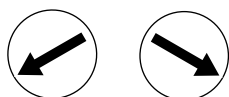
Warnhinweise



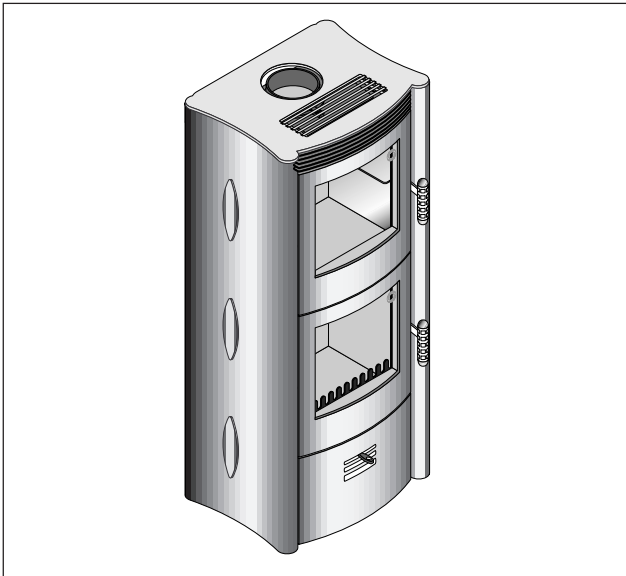
Warnhinweise sind mit dem nebenstehenden Warndreieck gekennzeichnet und machen auf Gefahren aufmerksam, durch die Material beschädigt oder Menschen verletzt werden können!

Detaildarstellungen

Die nebenstehenden Pictogramme kennzeichnen die Betrachtungsrichtung bei Detaildarstellungen.



2 Grundsätzliches zu Ihrem neuen Kaminofen



Ihr Kaminofen wurde gewissenhaft nach DIN 18891 für Holzbrand gefertigt, geprüft und registriert. Er entspricht der Bauart A1, d.h. er hat eine selbstschließende Tür. Die Selbstschließeinrichtung darf nicht entfernt werden.

Damit Sie mit der Bedienung Ihres neuen Kaminofens leichter vertraut werden, bitten wir Sie, diese Anleitung aufmerksam durchzulesen und aufzubewahren.

Viel Erfolg und eine angenehme Wohnatmosphäre wünscht Ihnen

Ihr
Max Blank - Ofen-Team

Lieferung

Ihr neuer Kaminofen wird gut verpackt an Sie geliefert. Der Grundkörper, die Schamotteplatten und die Verkleidungsteile sind aus Gewichtsgründen und zur Aufstellerleichterung getrennt verpackt.

Prüfen Sie bitte den Kaminofen nach Erhalt auf eventuelle Beschädigungen und Mängel.

Auspacken

Alle Karton- und Kunststoffteile sind recyclingfähig.

Bitte geben Sie diese Verpackungsteile in Ihre örtliche Wertstoffsammlung.

Öffnen Sie die Verpackung vorsichtig, damit Sie nichts beschädigen.

Heben Sie nach dem Auspacken des Grundkörpers alle eventuell aufgesetzten Deckel, Seitenwände usw. vom Ofen und legen Sie diese vorsichtig beiseite.



Beschädigungsgefahr für Scheibe und Luftregulier-Mechanik!

Beim Heben des Grundkörpers von der Palette nicht an der Tür oder an der Scheibe halten bzw. ansetzen, sondern nur seitlich oder von hinten.



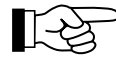
Alle Holzteile sind nicht oberflächenbehandelt und können als Heizmaterial für Ihren Kaminofen verwendet werden.



Überzeugen Sie sich vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Ofens standhält!



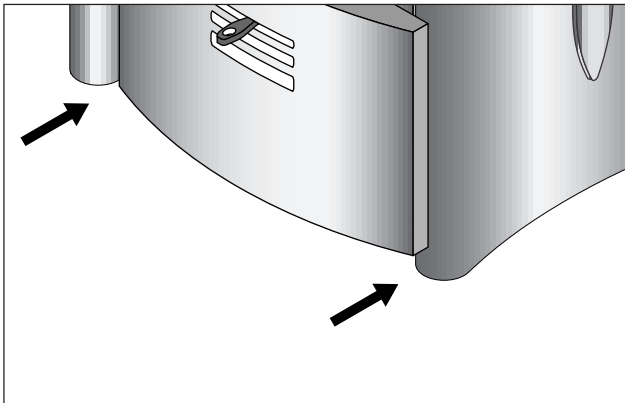
Stellen Sie sich nicht auf Ihren Kaminofen; er ist nicht als Leiter oder Standgerüst geeignet!



Für den Transport Ihres Kaminofens dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden.



Zum Schutz für den Boden haben wir „Spezialgleiter“ eingebaut, damit am Fußboden keine Kratzer entstehen, wenn Sie den Ofen absetzen. Mit starker Wellpappe, Karton oder einem ausgedienten Teppich als Unterlage kann der Kaminofen auch geschoben werden.



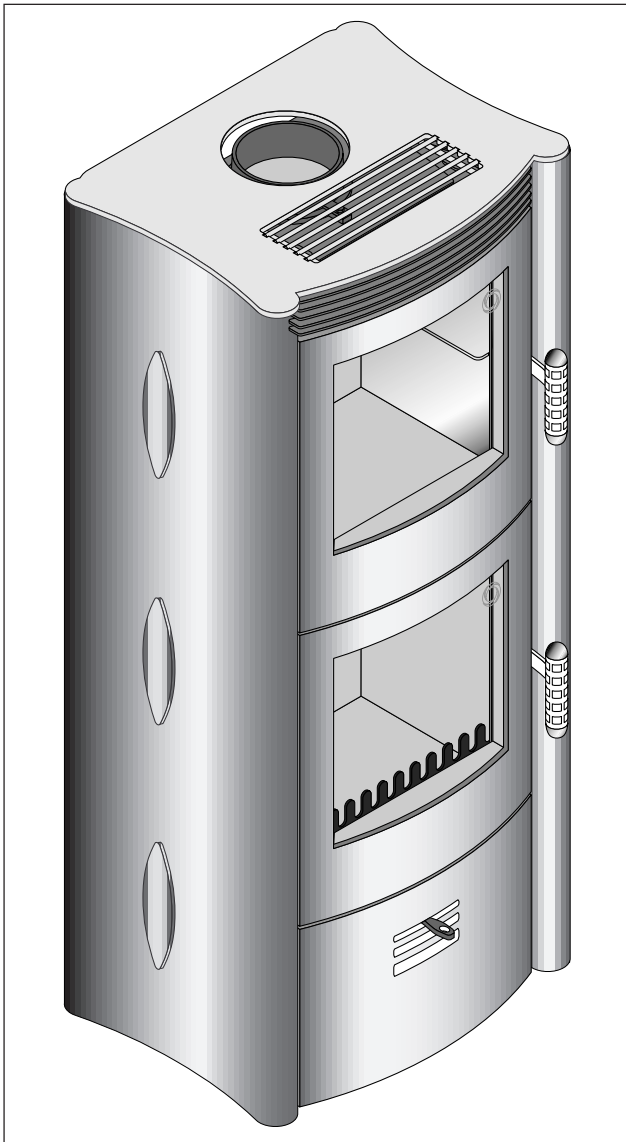
Brennstoff-Zulassung

Bei geschlossener Feuerraumtür wird im Kaminofen ausschließlich trockenes Scheitholz wie Buche, Birke, Eiche etc. oder Holzbriketts verbrannt.

Raumheizvermögen

Die Kaminöfen „Atlanta“ und „New York“ besitzen ein Raumheizungsvermögen von 70 bis 150 Kubikmeter.

3 Sicherheitshinweise



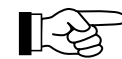
Vorsicht Hitze!
Ein Berühren der heißen Teile des Kaminofens ist nur mit den entsprechenden Hilfsmitteln, wie z. B. Hitzeschutzhandschuh, zu empfehlen.



Ihr Kaminofen darf nur mit geschlossener Brennraumbür betrieben werden (Öffnen nur zum Brennstoffauflegen oder zum Reinigen).



Lagern Sie keine brennbaren Flüssigkeiten oder sonstige leicht entflammaren Stoffe in der Nähe Ihres Kaminofens!



Für ausreichende Verbrennungsluftzufuhr muß man in gut abgedichteten Räumen das Fenster ein wenig öffnen, oder eine Frischluftzufuhr (Zwangsbeltüftung) montieren lassen.

Bedenken Sie bitte, daß einige Bauteile am Kaminofen im Heizbetrieb heiß werden und daher Verbrennungsgefahr besteht. Kinder sind hier besonders gefährdet!

Für eine optimale Verbrennung in Ihrem Kaminofen muß auch ausreichend Verbrennungsluft vorhanden sein. Fragen Sie deshalb Ihren Fachhandwerker, wenn Sie beispielsweise luftdichte Fenster einbauen lassen wollen oder eine Lüftungsanlage installieren.

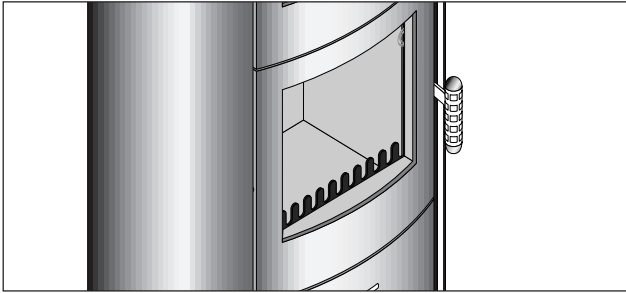
Sicherheitsabstände

Mindestabstand zu nicht brennbaren Objekten		Mindestabstand zu brennbaren Objekten	
seitlich neben dem Kaminofen:	100 mm	seitlich neben dem Kaminofen:	200 mm
hinter dem Kaminofen:	100 mm	hinter dem Kaminofen:	200 mm
		vor dem Kaminofen:	800 mm
hinter dem Kaminofen bei Zusatzisolierung der Rückwand:	40 mm	hinter dem Kaminofen bei Zusatzisolierung der Rückwand	100 mm
		zum Ofenrohr (alle Richtungen)	400 mm



Beim Aufstellen des Kaminofens müssen die Mindestabstände gemäß der oben stehenden Tabelle in jedem Falle eingehalten werden.

Brandschutz



Achtung Explosionsgefahr!
Beim Betrieb Ihres Heizgerätes ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im gleichen oder in benachbarten Räumen verboten.



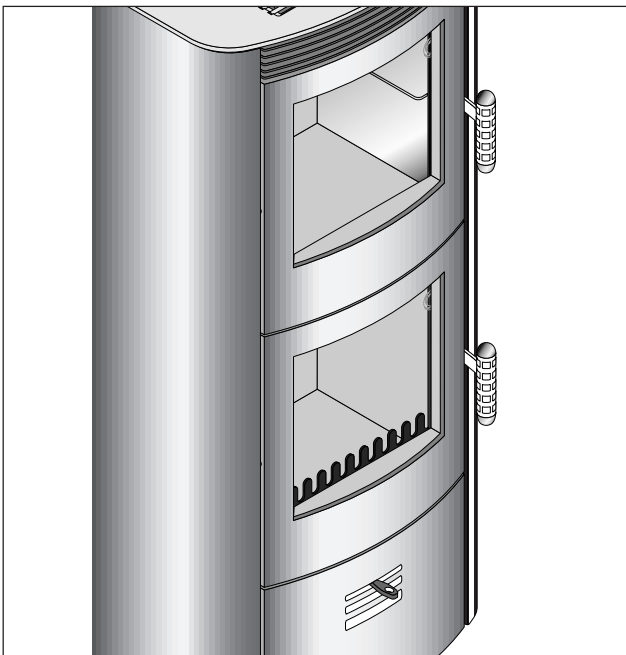
Achtung Explosionsgefahr!
Das Verheizen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen, wie leere Spraydosen und dergleichen in den Brennraum bzw. deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Heizgerätes ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten.



Sicherheitsabstand einhalten!
Ständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dergleichen müssen in ausreichendem Abstand vom Heizgerät aufgestellt werden - Brandgefahr!

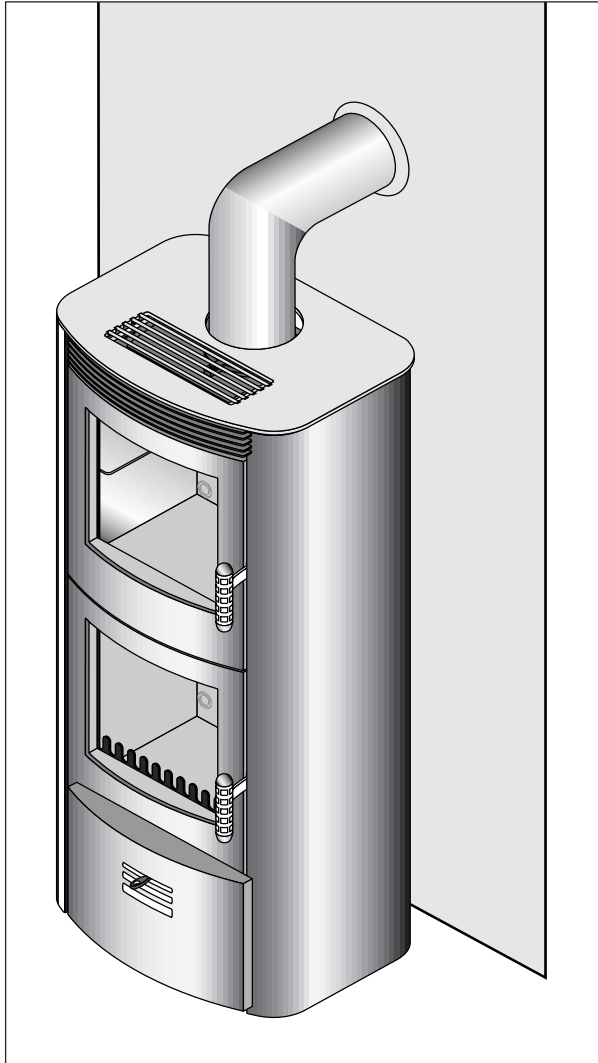


Beim Nachheizen sollen keine weiten oder leicht brennbaren Kleidungsstücke getragen werden.



- Machen Sie Ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie Ihre Kinder während des Heizbetriebes vom Heizgerät fern.
- Das Heizen führt zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Heizgerätes, der Türgläser, der Rauchrohre.
- Berühren Sie diese Teile nie ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel, wie z.B. Hitzeschutzhandschuhe.
- Legen Sie keine Wäschestücke oder andere Gegenstände zum Trocknen auf den Kaminofen.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten.
- Heizen Sie ausschließlich mit Holz oder Holzbriketts.

4 Kaminanschluß



Anforderungen an den Aufstellungsort

Der Kaminofen darf nur in Räumen und an Stellen aufgestellt werden, bei denen nach Lage, baulichen Umständen und Nutzungsart keine Gefahren entstehen.

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Kaminofens muß die Grundfläche des Aufstellraumes so gestaltet und groß sein, daß dem Aufstellraum jederzeit genügend Verbrennungsluft zuströmen kann.

Bei der Installation der Feuerstätte sind die Landesbauordnungen und die Feuerungsverordnung zu beachten. Ihr zuständiger Bezirksschornsteinfeger wird Ihnen hierzu die notwendigen Auskünfte erteilen. Er gibt Ihnen auch die Genehmigung zum Anschluß an den Schornstein.

Ihr Kaminofen entspricht der Bauart 1. Damit ist eine Mehrfachbelegung möglich. Der Schornstein wird nach DIN 4705 Teil 1 bzw. Teil 3 bemessen. Die dafür erforderlichen Tripelpunktwerte sind in den technischen Daten (siehe Seite 2) für die einzelnen Typen enthalten.

Der Schornsteinanschluß ist fachgerecht unter Berücksichtigung der Anforderungen aus DIN 18160 auszuführen.



Die Aufstellflächen müssen bezüglich Brandschutz sicher ausgebildet sein. So ist die Tragfähigkeit der Aufstellfläche unter Berücksichtigung des Gewichtes der Feuerstätte nachzuweisen.

Verbrennungsluftversorgung

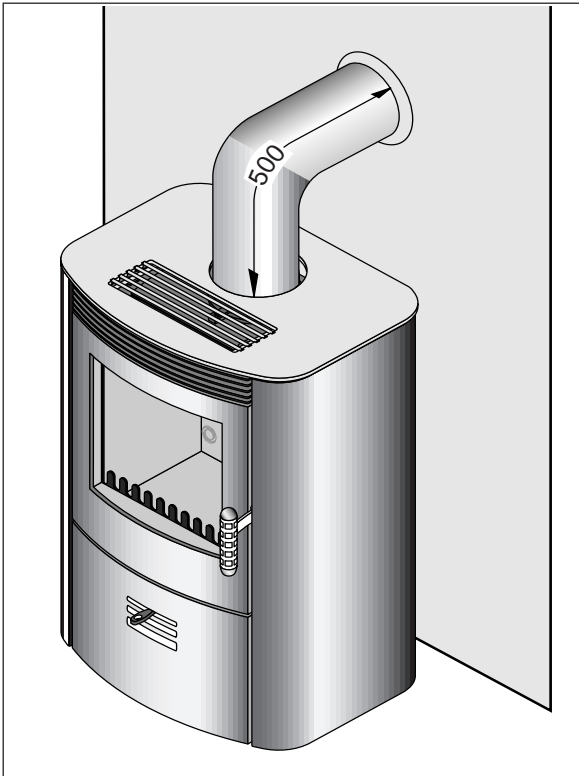
Die Kaminöfen „Atlanta“ und „New York“ dürfen nur in Räumen mit ausreichender Verbrennungsluftzufuhr aufgestellt werden.

Dies ist in Räumen gewährleistet, die mindestens eine Tür ins Freie oder ein Fenster haben, das geöffnet werden kann oder mit anderen Räumen unmittelbar oder mittelbar in einem Verbrennungsluftverbund stehen.

Zum Verbrennungsluftverbund gehören nur Räume derselben Wohnung oder Nutzungseinheit.

Der Kaminofen benötigt ca. 40 Kubikmeter Verbrennungsluft/Stunde.

Vor dem Kaminanschluß



Rauchrohre sind eine besondere Gefahrenquelle im Hinblick auf Giftgasaustritt und Brandgefahr. Holen Sie für deren Anordnung und Montage den Rat eines konzessionierten Fachbetriebes ein.

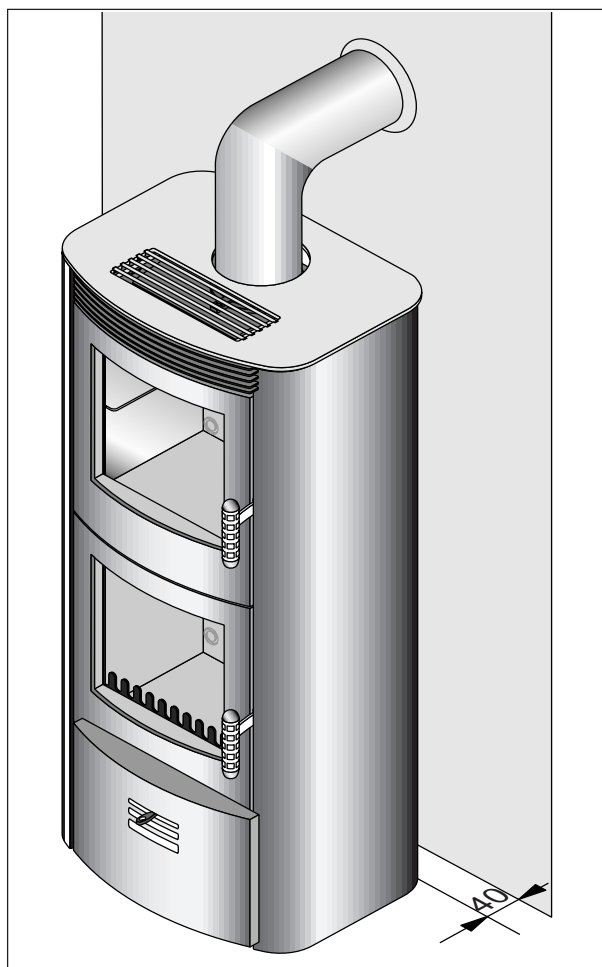


Wichtig: Der Kaminofen in der Grundversion (KO-2/s) darf nur mit einer installierten Rauchgasstrecke (Rauchrohr) von mindestens 500 mm zwischen Kaminofenabgang und Kaminanschlußstelle betrieben werden.

- Bei Kaminöfen der Bauart 1 ist der Anschluß an mehrfachbelegte Schornsteine möglich. Für die Schornsteinbemessung gilt DIN 4705.
- Bitte beachten Sie die entsprechenden Einbaurichtlinien beim Anschluß Ihres Rauchrohrs an den Kamin im Bereich von mit Holz verkleideten Wänden. Der Abstand vom Rauchrohr zu brennbaren Gegenständen bzw. Bauteilen muß mindestens 40 cm betragen.
- Bei den Kaminofentypen KO-2/S und KO-2/BF wird das Rauchrohr nur nach oben angeschlossen.
- Der Standort muß so gewählt werden, daß der Kaminofen nach dem Rohranschluß nicht mehr verschoben werden muß, d. h. daß die Rohranschlüsse vom Ofen zum Wandanschluß aufeinander treffen.



Neuanschluß des Kaminofens



Bei Neuanschluß in einen gemauerten Kamin gehen Sie am besten wie folgt vor:

- Ausmessen und Anzeichnen des Kaminanschlusses (unter Berücksichtigung einer evtl. Bodenplattendicke).
- Ausstemmen (Bohren) des Mauerloches.
- Wandfutter einmauern.
- Dichten Sie das Wandfutter mit Mineralwolle ein.
- Verputzen Sie danach mit Zementmörtel oder Gleichwertigem.
- Nach Aushärten des Mörtels und nach dem Verputzen und Streichen, positionieren Sie die Bodenplatte mit dem Fußbodenschutz (z.B. Karton).
- Kaminofen vorsichtig auf den vorgesehenen Platz stellen.



Der Ofen darf keinesfalls auf ungeschütztem Fußboden geschoben werden!

Kaminofen ausrichten

Sollte Ihr Fußboden nicht planeben sein, so richten Sie Ihren Kaminofen mittels Wasserwaage aus und legen nach Bedarf unter einen Ofenfuß eine oder mehrere Stahlscheiben (liegen für Sie im Brennraum bereit), damit Ihr Ofen in beiden Richtungen senkrecht steht.

Rauchrohr

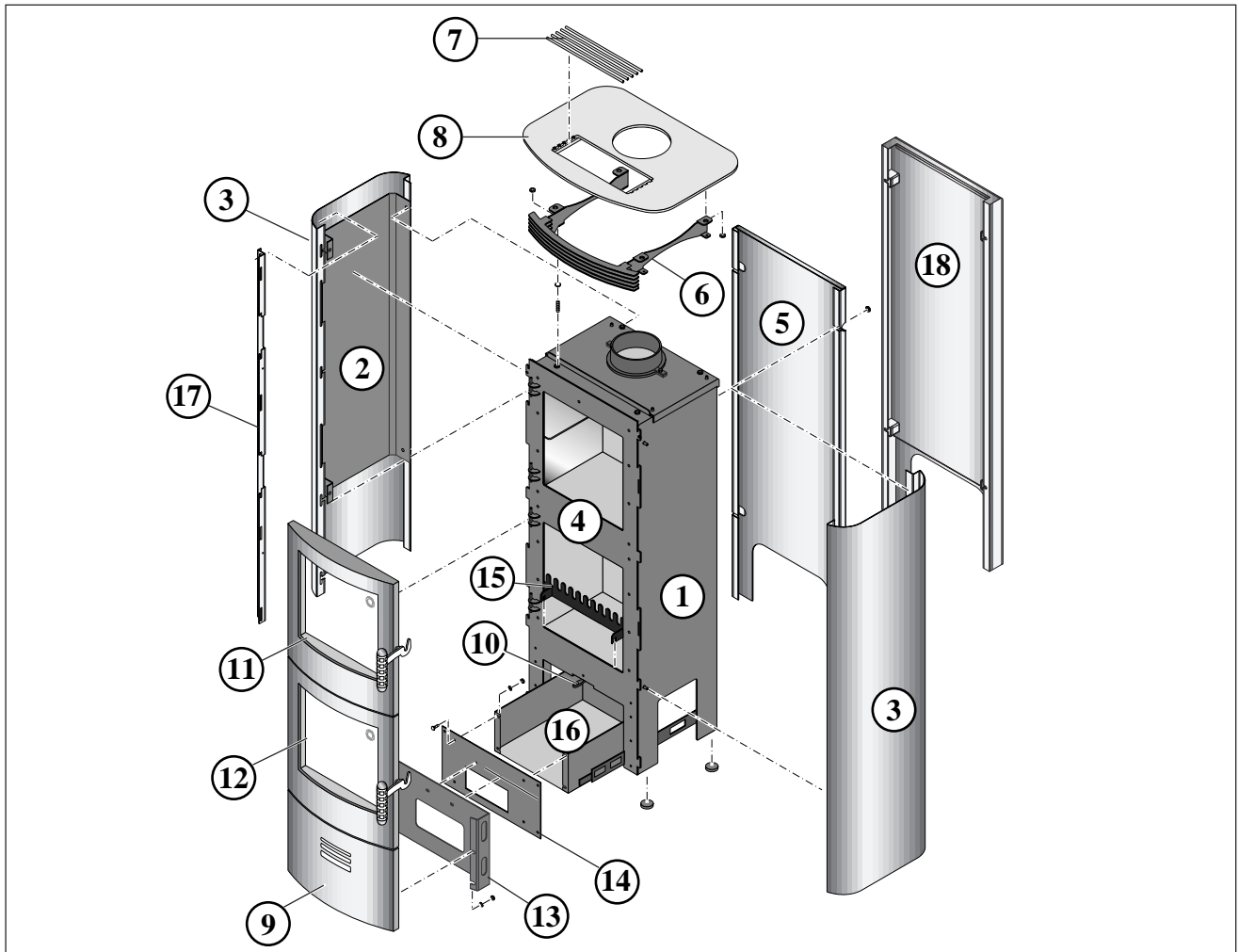
Sollten Sie nicht unsere Original-Rauchrohre für den Kaminanschluß (Durchmesser 160 mm) benutzen, empfehlen wir DIN-gerechte Rohre. Die Ofenrohre müssen voll überlappt, vom Ofen beginnend zum Wandanschluß hin aufgesteckt, ebenso in beiden Seiten senkrecht mit Wasserwaage ausgerichtet werden. Gegebenenfalls muß der Ofen noch um ein paar Millimeter verschoben werden.



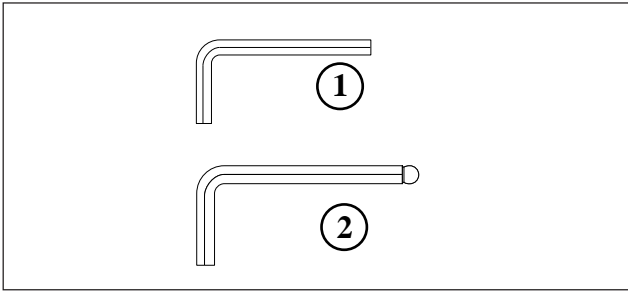
MAX BLANK
HIGH QUALITY

5 Montage des Kaminofens

Montage des Kaminofens Atlanta



- | | | | |
|---|------------------------------------|----|------------------------------------|
| 1 | Grundkörper mit Backfach (K0-2/BF) | 10 | Schieber für Luftzufuhrregulierung |
| 2 | Konvektionsblech | 11 | Tür für Backfach |
| 3 | Seitenverkleidung | 12 | Tür für Brennkammer |
| 4 | Kaminofen-Frontplatte | 13 | Halteplatte |
| 5 | Rückwand | 14 | Trägerblech |
| 6 | Deckelträger | 15 | Feuerbock |
| 7 | Deckel-Einlegestäbe | 16 | Schublade (optional) |
| 8 | Deckel | 17 | Riegel |
| 9 | Blende unten | 18 | Zusatzisolierung |



Für den Aufbau der Kaminöfen benötigen Sie neben herkömmlichen Schraubenschlüsseln auch einen Sechskant-Winkelschraubendreher SW 3 mm (1) mit Überlänge (ca. 100 mm) sowie einen Sechskant-Winkelschraubendreher SW 5 mm (2) mit Überlänge (ca. 150 mm) und Kugelkopf.

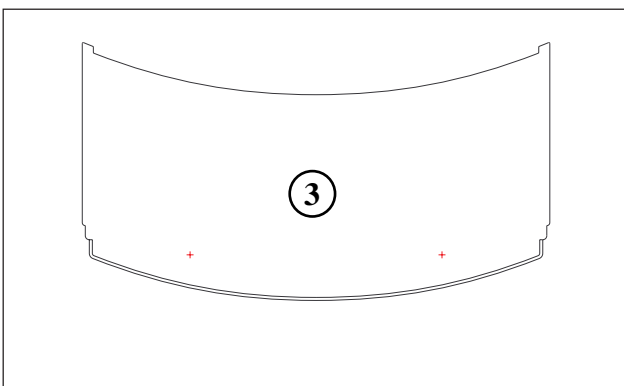
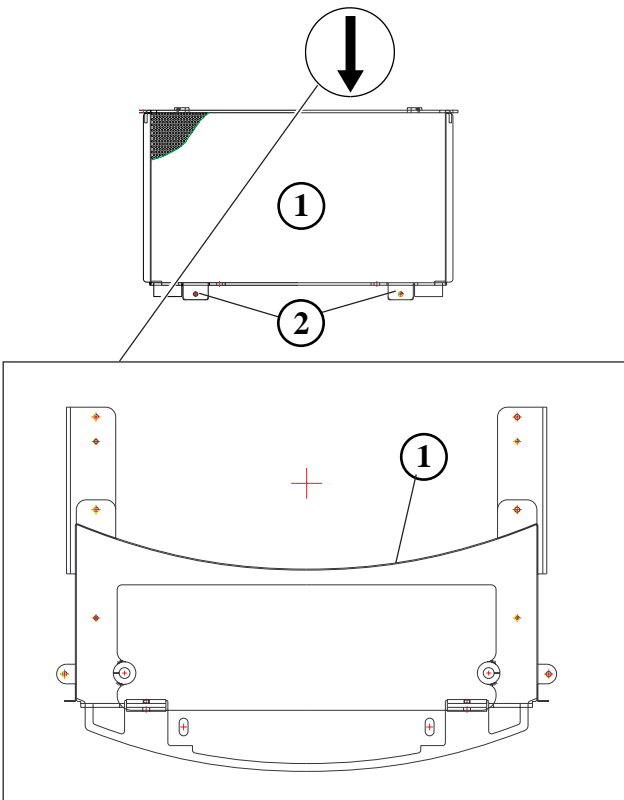
Kaminöfen mit Warmhaltefach

Bevor die Verkleidung bei dem Modell mit Warmhaltefach (WHF) montiert werden kann, muß den Grundkörper das Warmhaltefach aufgesetzt werden.

Das Warmhaltefach besteht im wesentlichen aus zwei Teilen:

- WHF-Gehäuse (1)
- Einlegeplatte (3)

- WHF-Gehäuse (1) auf den Grundkörper setzen.
- Mit den beiden nach unten gerichteten Klemmlaschen (2) wird das WHF an der Frontplatte des Grundkörpers befestigt.
- WHF über die beiden Stellschrauben (hinten) exakt zum Grundkörper ausrichten.



Die Einlegeplatte (3) wird erst nach dem Einhängen der Tür eingebaut.

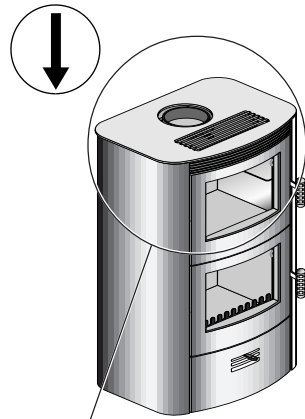
- Einlegeplatte (3) vorsichtig in das WHF einführen, bis die beiden hinteren Zungen durch die Aussparungen in der Rückseite des WHF ragen.
- Einlegeplatte (3) bündig zur Tür ausrichten.
- Einlegeplatte (3) von unten über die beiden Gewindebolzen am WHF-Gehäuse festschrauben.



Verkleidung montieren: Modell Atlanta



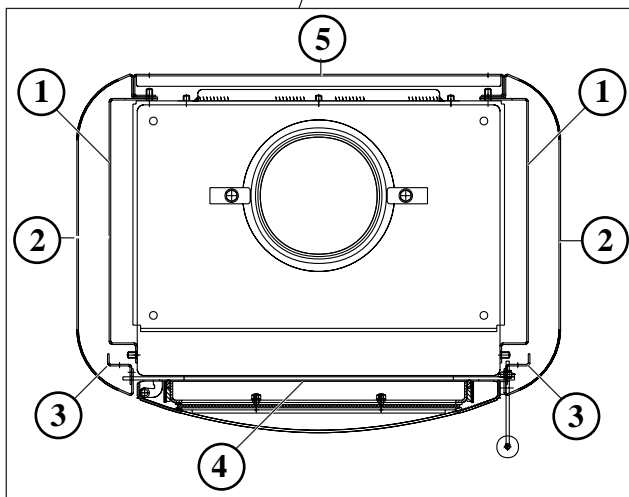
Die Montage der Verkleidung des Kaminofenmodells Atlanta ist jeweils bei allen Typvarianten (S, WHF, BF) identisch.



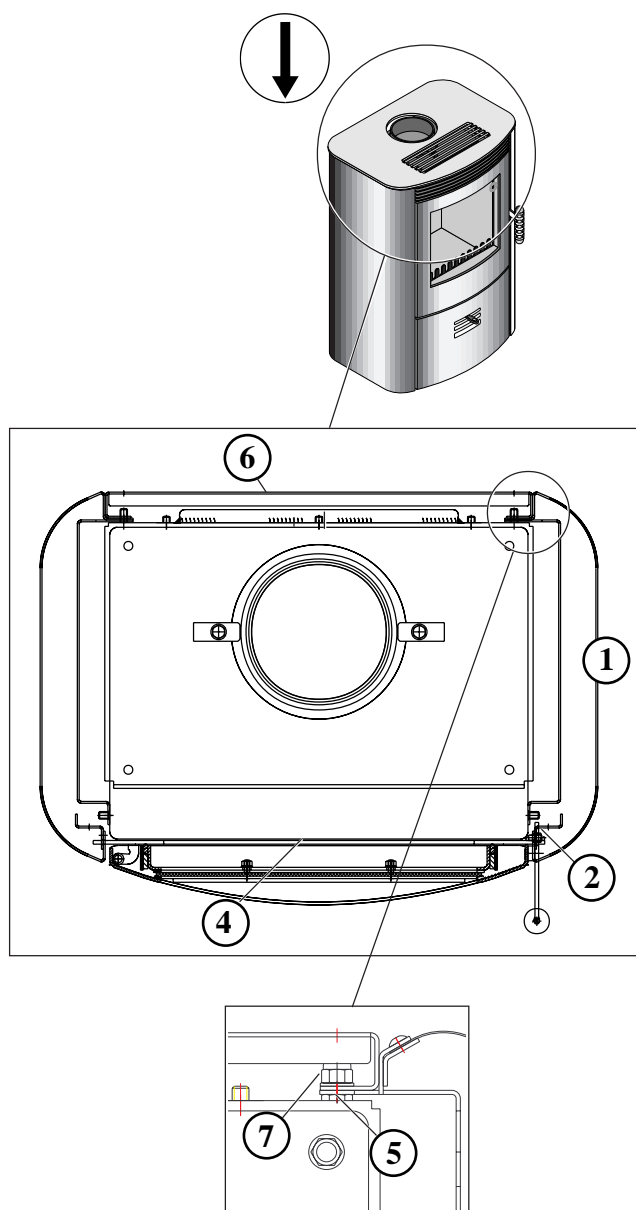
- Zur Montage sind eventuell bereits eingehängte Ofentüren zunächst auszuhängen.
- Konvektionsbleche (1) zunächst nur an den vorderen, seitlichen Gewindebolzen des Grundkörpers befestigen.



Die Riegel (3) sind werkseitig bereits an den Seitenverkleidungen (2) vormontiert und lassen sich nach oben ziehen bzw. nach unten drücken. Achten Sie dabei darauf, daß der Riegel (3) beim Aufstecken der Seitenverkleidung nach oben gezogen ist.



- Seitenverkleidung (2) mit den Schlitzern seitlich an die Ofen-Frontplatte (4) stecken.
- Nachdem die Seitenverkleidung auf der Frontplatte sitzt, drücken Sie den Riegel (3) bis zum Anschlag nach unten. Verwenden Sie hierzu am besten einen Gummihammer und ein Stück Holz.



Die Riegel (2) sind werkseitig bereits an den Seitenverkleidungen (1) vormontiert und lassen sich nach oben ziehen bzw. nach unten drücken. Achten Sie dabei darauf, daß der Riegel (2) beim Aufstecken der Seitenverkleidung nach oben gezogen ist.

- Seitenverkleidung (1) mit den Schlitten seitlich an die Ofen-Frontplatte (4) stecken.
- Nachdem die Seitenverkleidung auf der Frontplatte sitzt, Riegel (2) bis zum Anschlag nach unten drücken. Verwenden Sie hierzu am besten einen Gummihammer und ein Stück Holz.
- Zweite Seitenverkleidung in gleicher Weise montieren.

Bei korrektem Sitz ragen auf der Ofenrückseite je zwei Gewindebolzen durch die Seitenverkleidung. Auf jedem dieser Gewindebolzen sitzt eine werkseitig montierte flache Mutter (3).

- Mutter (3) soweit herausdrehen, bis diese auf der Konvektionsblech Innenseite anliegt.
- Rückwand (6) aufstecken und Befestigungsschrauben leicht anziehen.
- Beide Seitenverkleidungen und die Rückwand zusammen so ausrichten, daß die Rückwand mittig zum Ofen sitzt und die Seitenverkleidung an der Rückwand anliegen.
- Hutmuttern (5) anziehen.

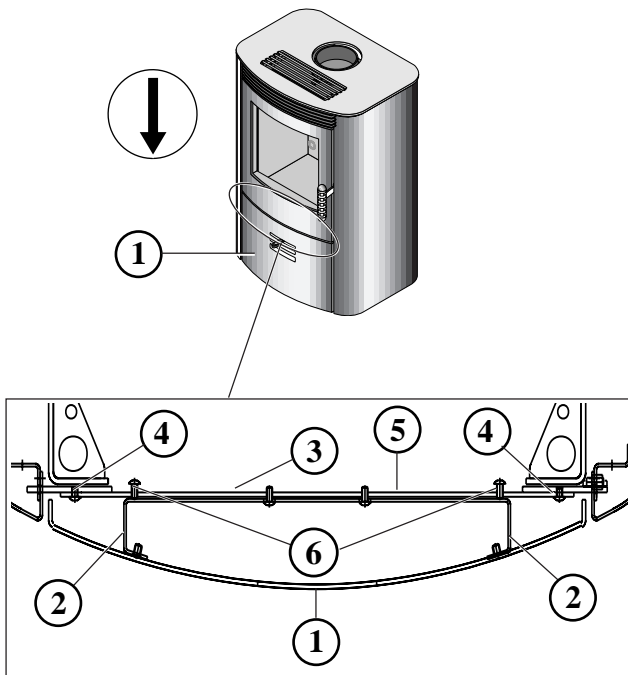


Blende montieren

- Die untere Blende (1) ist werkseitig mit der Trägerblech (2) verschraubt. Zum Anbau an den Ofen zunächst die Halteplatten (3) von dem Trägerblech (2) lösen.
- Halteplatte (3) unten mit den mitgelieferten Schrauben M5 x 6 mm (4) an die Frontplatte des Kaminofens schrauben.

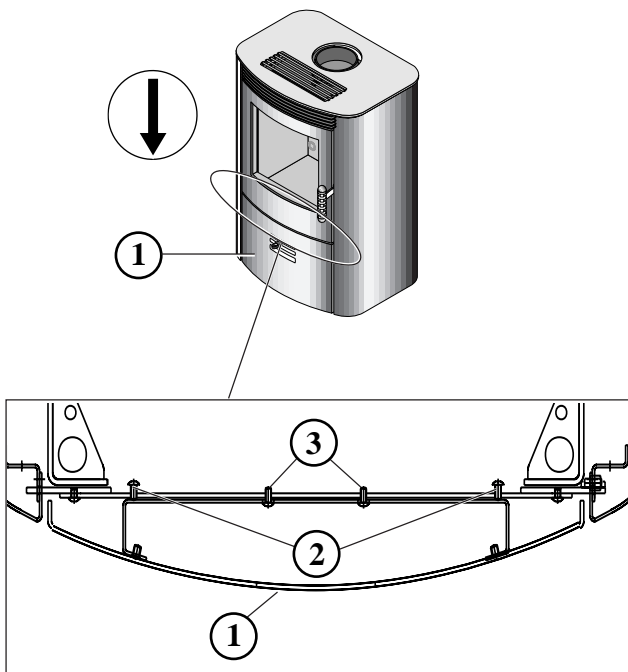


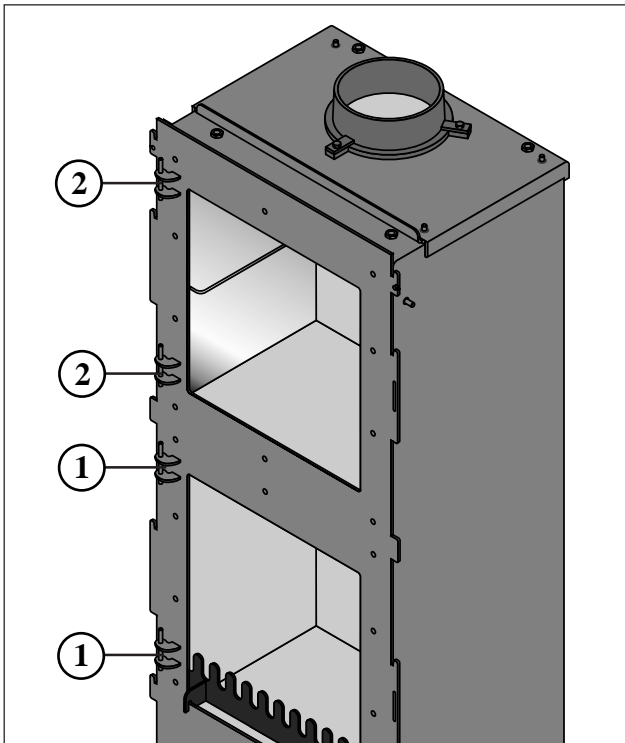
In der Halteplatte (3) befinden sich vier Stellschrauben (6), mit denen sich später die Blende (1) gegenüber der Seitenverkleidung bzw. der Tür ausrichten lässt.



Justieren der Blende

- Blende (1) an Anschraubposition halten und prüfen, ob die Tür bündig mit der Blende abschließt.
- Falls die Blende (1) schief sitzt, Stellschrauben (2) entsprechend justieren.
- Blende abschließend mit Schrauben (3) montieren.





Türen einhängen



Zur Montage benötigen Sie einen Schlitzschraubendreher und einen Sechskantschraubendreher mit Kugelkopf und Schlüsselweite 5 mm.



Sollte der Deckel bereits montiert sein, so muß der Deckel angehoben werden.

- Alle Scharnierbolzen (1) (2) mit einem Hochtemperatur-Schmierstoff (Alu-Kupferpaste) einfetten.

Nun zunächst die untere, dann die obere Tür (bei Kaminöfen mit Backfach) einhängen. Dabei wie folgt vorgehen:

- Zum Einhängen die Tür in einem Öffnungswinkel von etwa 30° zum Ofen halten.
- Setzen Sie die Tür vorsichtig auf die Scharnierbolzen und senken Sie die Tür langsam bis zum Anschlag ab.
- Tür schließen und Griff auf Funktion und Tür auf Leichtgängigkeit prüfen.



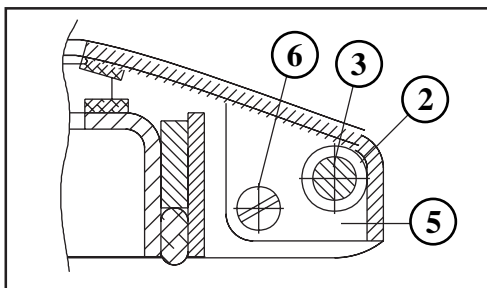
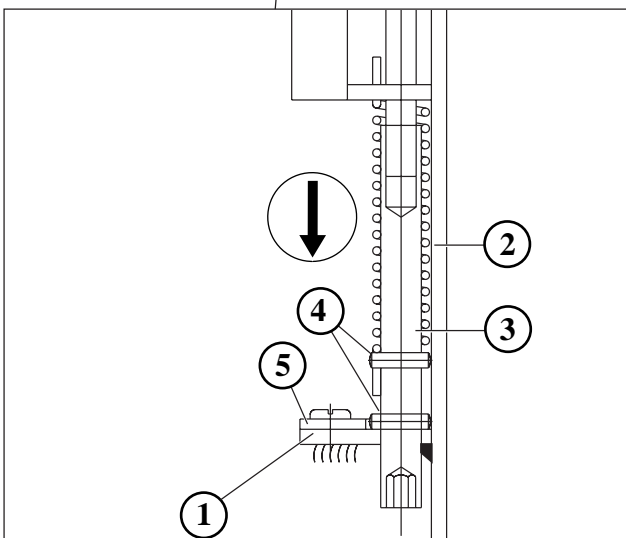
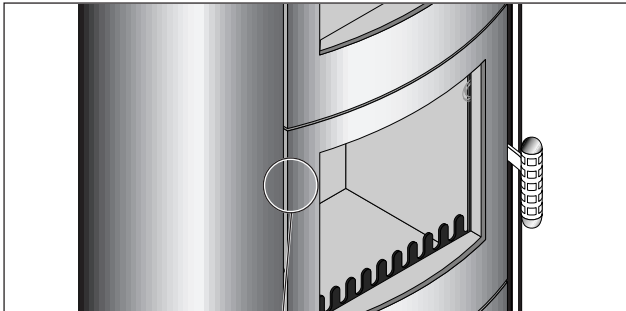
Der Kaminofen darf nur betrieben werden, wenn die Feuerraumtür der Bauart A1 entspricht, das heißt, wenn sie selbstschließend ist. Es empfiehlt sich daher, den Schließmechanismus gleich nach dem Einhängen der Tür einzubauen.



Bei der Backfachtür wird kein Schließmechanismus montiert.



Einbau und Spannen des Schließmechanismus



- Tür so weit wie möglich öffnen.



Unterhalb der oberen Scharnierhülse der Feuerraumtür ist eine Führungsplatte (1) eingeschweißt. Der gesamte Schließmechanismus befindet sich zwischen diesem oberen Scharnier und der Führungsplatte (1).

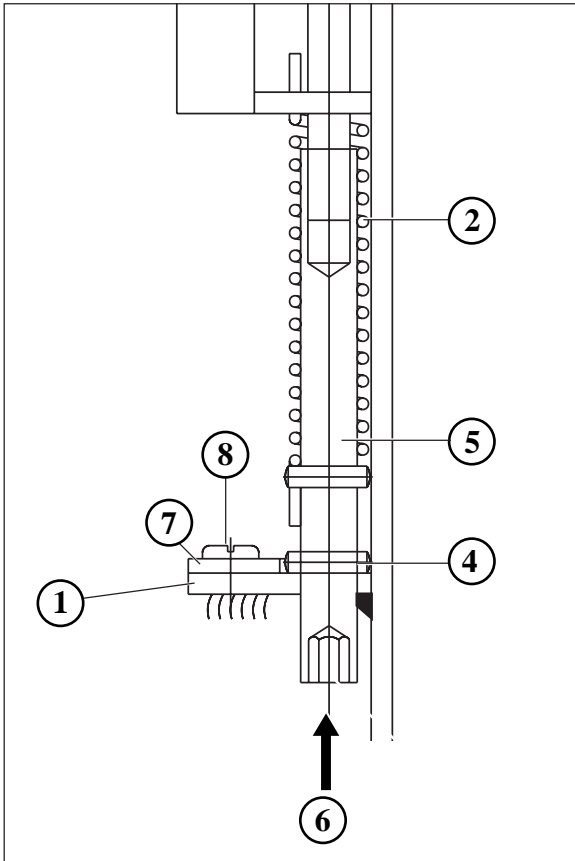
- Rasterplatte (5) auf die Führungsplatte (1) legen und zur Sicherung die Schraube (6) ein bis zwei Umdrehungen in die Führungsplatte (1) einschrauben.



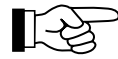
Die Rasterplatte (5) muß sich noch mindestens 3 mm anheben lassen!

In den Spanndorn (3) sind bereits werkseitig zwei Querstifte (4) eingesetzt. Stirnseitig hat der Spanndorn eine 6,5 mm-Bohrung und auf der anderen Seite einen 5 mm-Innensechskant. Die Schließfeder weist an beiden Enden einen axial abgehenden Schenkel auf.

- Feder (2) zwischen das obere Scharnier und die Rasterplatte (5) einsetzen. Feder (2) dabei so nach oben über den Scharnierbolzen schieben, daß der axial abgehende Schenkel der Feder in die kleine Aussparung in der Scharnierlasche trifft.
- Spanndorn (3) von unten her in die Führungsplatte einschieben, wobei die stirnseitige Bohrung nach oben zeigen muß.
- Spanndorn (3) nun so drehen, daß die Querstifte mit der Nut in der Führungsplatte fluchten.
- Spanndorn (3) mit oberem Querstift in die Führungsplatte schieben. Dabei hebt sich die Rasterplatte an, da deren Nuten zu den Nuten in der Führungsplatte versetzt sind.
- Drehen Sie jetzt den Spanndorn erneut, bis der obere Querstift mit einer Nut in der Rasterplatte fluchtet. Daraufhin muß die Rasterplatte auf die Führungsplatte (1) zurückfallen.



- Spanndorn nun weiter nach oben schieben, bis auch der zweite Querstift im Spanndorn durch die Führungsplatte (1) durchgeschoben ist.
- Nun Spanndorn (3) wieder soweit drehen, bis eine Nut der Rasterplatte (7) mit dem zweiten Querstift fluchtet.



Die Rasterplatte (7) muß nun sauber auf der Führungsplatte (1) aufliegen!

- Schraube (8) anziehen.

Der Einbau des Schließmechanismus ist damit abgeschlossen. Zum Spannen der Feder benötigen Sie nur noch den Sechskant-Schraubendreher mit Kugelkopf.

- Sechskant-Schraubendreher von unten her (6) in den Spanndorn (3) stecken und nach oben drücken, bis sich der Dorn drehen läßt.
- Zum Spannen der Feder nun den Dorn von oben gesehen im Uhrzeigersinn soweit drehen, bis der obere Querstift am unteren Schenkel der Feder anliegt. Drehen Sie nun weiter bis zur nächsten Rasterung.
- Von dieser Stellung aus sollte die Feder nun maximal eine halbe Umdrehung vorgespannt werden.

Deckel montieren

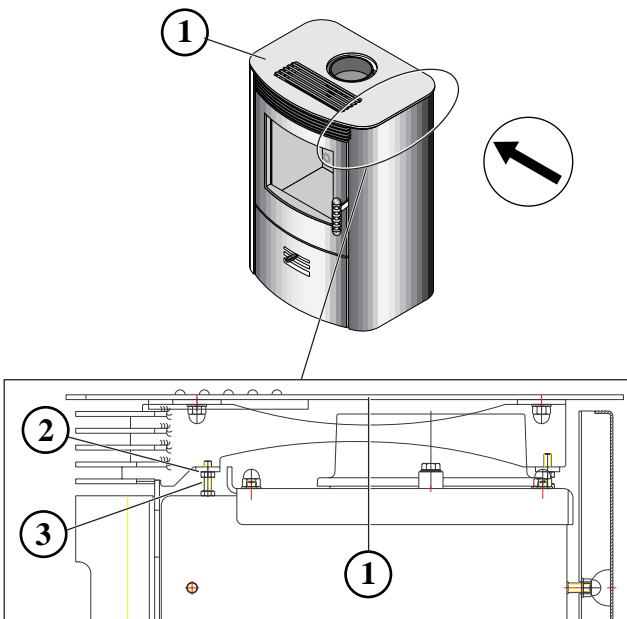
Der Kaminofendeckel (1) ist werkseitig vormontiert und braucht nur auf den Ofen aufgelegt zu werden.

Der Kaminofendeckel (1) wird durch eine Nut im Deckelträger auf der Ofenfrontplatte in Position gehalten.



Sollte der Deckel nicht ganz planparallel zur Seitenverkleidung sein, kann der Deckel mit den Stellschrauben (3) in den Deckelträgern justiert werden.

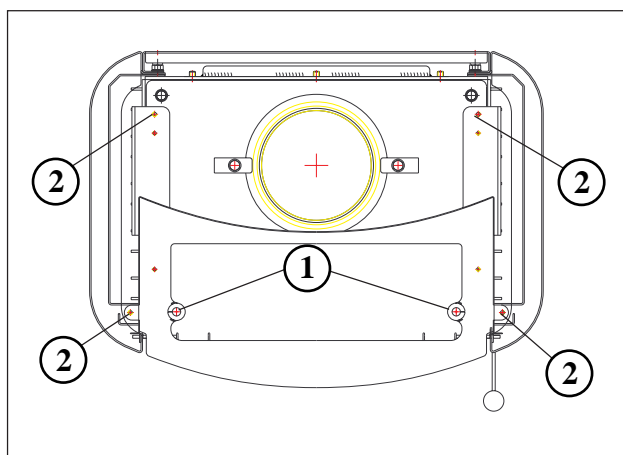
- Hierzu Deckel (1) anheben, Kontermutter (2) lösen, Stellschraube (3) einstellen und mit Kontermutter (2) sichern.



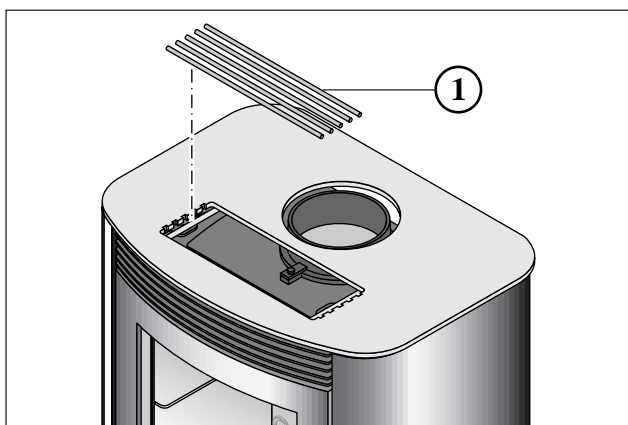


Bei Kaminöfen mit Warmhaltefach

Der Kaminofendeckel braucht nur auf den Ofen aufgelegt zu werden.



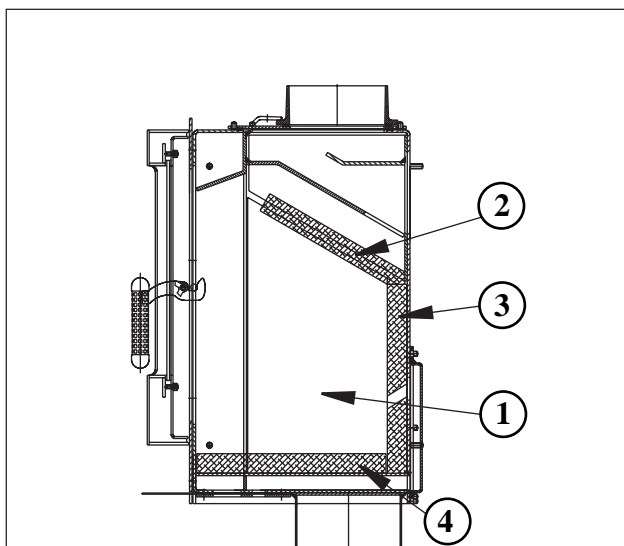
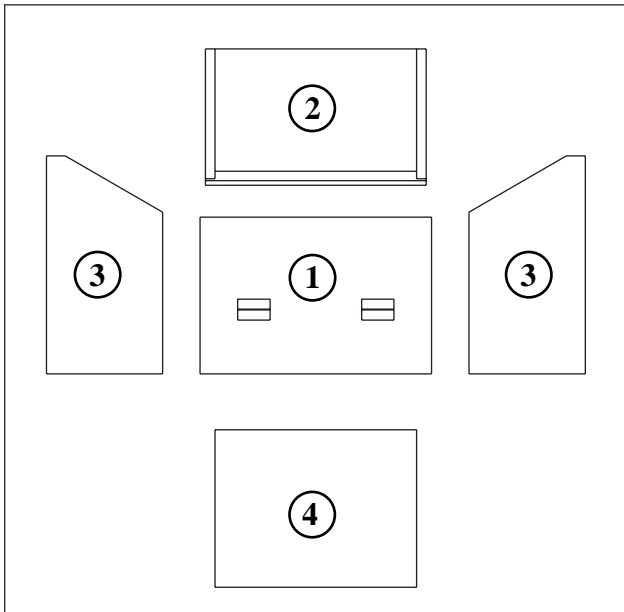
- Deckel auf den Kaminofen legen.
- Deckel über zwei Rundösen (1) am Warmhaltefachoberteil und den beiden vorderen Gewindebolzen am Deckel zentrieren.
- Mit den vier Stellschrauben (2) im Warmhaltefachoberteil kann der Deckel planparallel zu den Seitenverkleidungen eingestellt werden.



- Einlegestäbe (1) in die obere Deckelausparung einlegen. Die besondere Form der Ausparung hält dabei die Stäbe in ihrer Position.

Einbau der Schamotte

Der Einbau der Schamotte erfolgt über die geöffnete Tür.



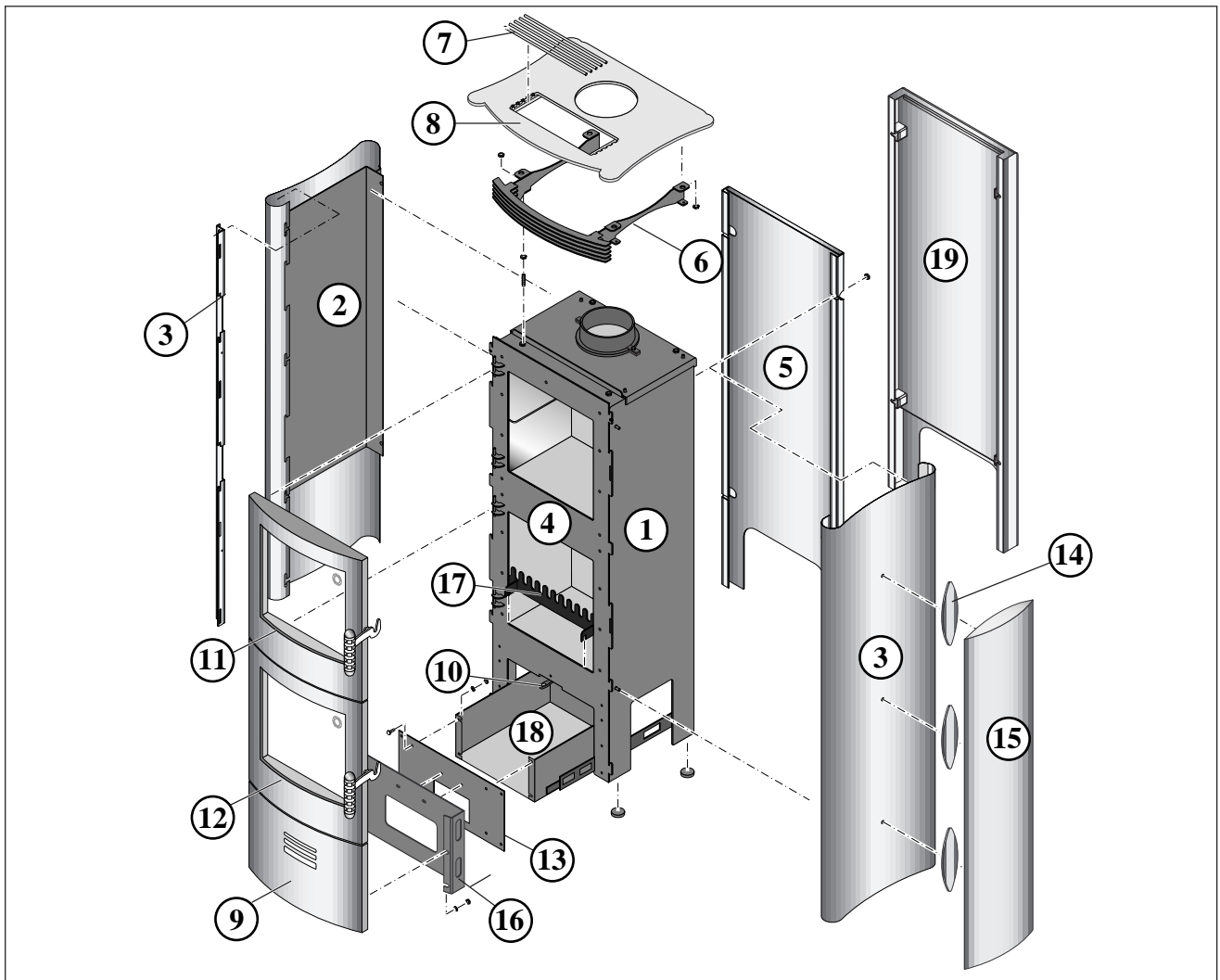
- Legen Sie die Schamottsteine alle so griffbereit neben sich, daß Sie mit einer Hand einen bereits eingesetzten Stein halten und gleichzeitig einen der Seitenteile (3) aufnehmen können.
- Ofentür öffnen und gegen selbsttätiges Schließen sichern.
- Sauberkeit des Brennraumbodens überprüfen und ggf. Verunreinigungen entfernen, die den einwandfreien Sitz der Teile verhindern würden.
- Rückwandplatte einlegen und ganz nach hinten schieben. Die beiden Luftschlitze in der Platte müssen dabei schräg nach hinten oben verlaufen und genau auf die Lufteinlaßöffnungen in der Grundkörperrückwand treffen.
- Deckelplatte (2) mit den seitlichen Falzen nach unten und der Schräge nach hinten einführen.
- Den Stein mit der Schräge auf die Rückwandplatte (1) auflegen und in dieser Position mit einer Hand halten.
- Mit der anderen Hand eine der Seitenplatten (3) aufnehmen und seitlich im Brennraum einsetzen. Dabei muß die Deckelplatte (2) leicht angehoben werden. Der Seitenstein muß in den Falz der Deckelplatte gelegt werden.
- Der zweite Seitenstein (3) wird wie beschrieben auf der gegenüberliegenden Seite eingesetzt.
- Bodenplatte (4) einlegen.

Bei Modell mit Backfach

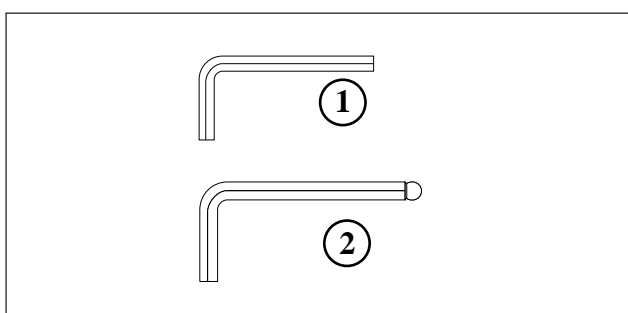
- Backfachschaottestein vorsichtig durch die geöffnete Backfachtür mit der Schräge nach vorne oben einlegen. Darauf achten, daß die Dichtung unter der Backfachschaotte (bereits werkseitig eingeklebt) beim Einsetzen der Platte nicht beschädigt wird.



Montage des Kaminofens New-York



- | | | | |
|---|------------------------------------|----|------------------------------------|
| 1 | Grundkörper mit Backfach (K0-2/BF) | 10 | Schieber für Luftzufuhrregulierung |
| 2 | Trägerblech / Seitenverkleidung | 11 | Tür für Backfach |
| 3 | Riegel | 12 | Tür für Brennkammer |
| 4 | Kaminofen-Frontplatte | 13 | Halteplatte |
| 5 | Rückwand | 14 | Linsenförmige Zierbleche |
| 6 | Deckelträger | 15 | Zusatzbleche (optional) |
| 7 | Deckel-Einlegestäbe | 16 | Trägerblech |
| 8 | Deckel | 17 | Feuerbock |
| 9 | Blende unten | 18 | Schublade (optional) |
| | | 19 | Zusatzisolierung |



Für den Aufbau der Kaminöfen benötigen Sie neben herkömmlichen Schraubenschlüsseln auch einen Sechskant-Winkelschraubendreher SW 3 mm (1) mit Überlänge (ca. 100 mm) sowie einen Sechskant-Winkelschraubendreher SW 5 mm (2) mit Überlänge (ca. 150 mm) und Kugelkopf.

Kaminöfen mit Warmhaltefach

Bevor die Verkleidung bei dem Modell mit Warmhaltefach (WHF) montiert werden kann, muß auf den Grundkörper das Warmhaltefach aufgesetzt werden.

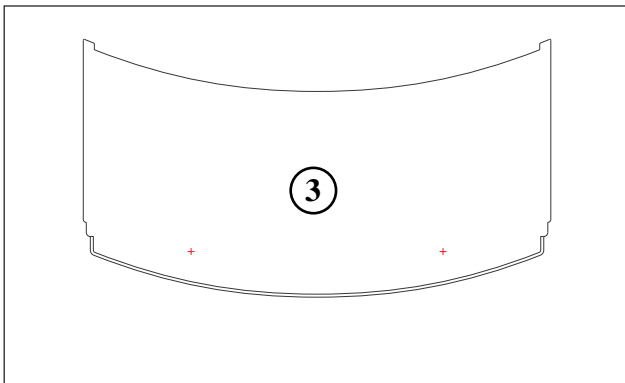
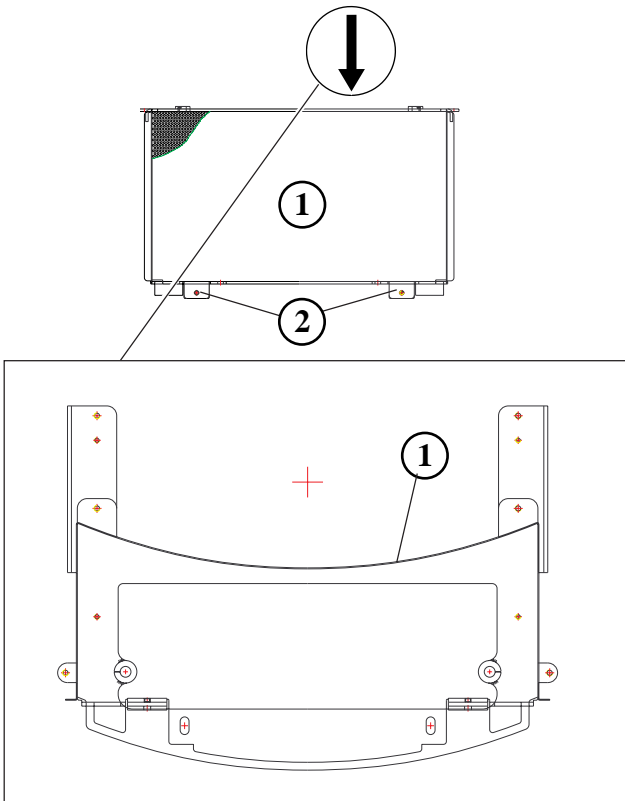
Das Warmhaltefach besteht im wesentlichen aus zwei Teilen:

- WHF-Gehäuse (1)
- Einlegeplatte (3)

- WHF-Gehäuse (1) auf den Grundkörper setzen.

- Mit den beiden nach unten gerichteten Klemmlaschen (2) wird das WHF an der Frontplatte des Grundkörpers befestigt.

- WHF über die beiden Stellschrauben (hinten) exakt zum Grundkörper ausrichten.



Die Einlegeplatte (3) wird erst nach dem Einhängen der Tür eingebaut.

- Einlegeplatte (3) vorsichtig in das WHF einführen, bis die beiden hinteren Zungen durch die Aussparungen in der Rückseite des WHF ragen.

- Einlegeplatte (3) bündig zur Tür ausrichten.

- Einlegeplatte (3) von unten über die beiden Gewindebolzen am WHF-Gehäuse festschrauben.



Verkleidung montieren: Modell New York



Die Montage der Verkleidung des Kaminofenmodells New York ist jeweils bei allen Typvarianten (S, WHF, BF) identisch. Nur bei der Variante mit Warmhaltefach (WHF) unterscheidet sich die Montage des Deckels.

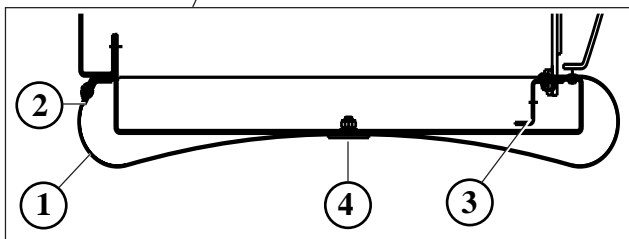
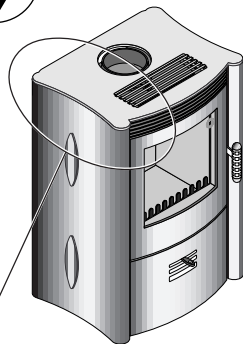
- Zur Montage sind eventuell bereits eingehängte Ofentüren zunächst auszuhängen.

Die Seitenverkleidung ist eine werkseitig montierte Einheit und besteht aus

- dem eigentlichen Verkleidungsblech (1),
- einem Klemmwinkel (2),
- einem Riegel (3)
- sowie aus zwei bzw. drei linsenförmigen Zierblechen (4).



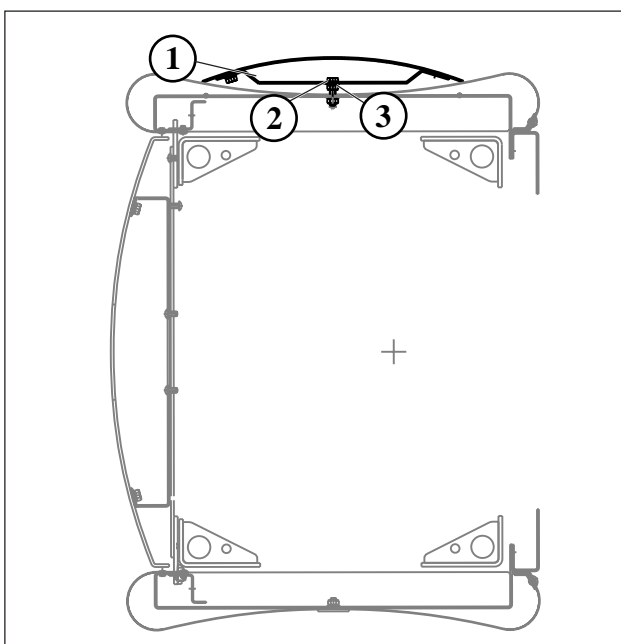
Optional können auf Wunsch die Seitenverkleidungen auch mit zur Seitenverkleidung gegenläufig gebogenen Zusatzblenden ausgestattet werden.

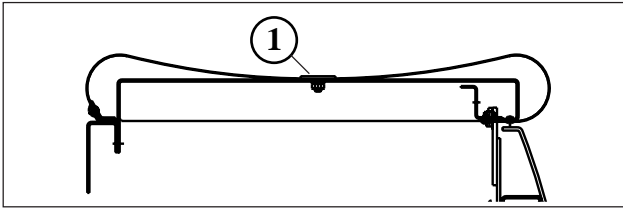


Option Zusatzblende bei Modell New York

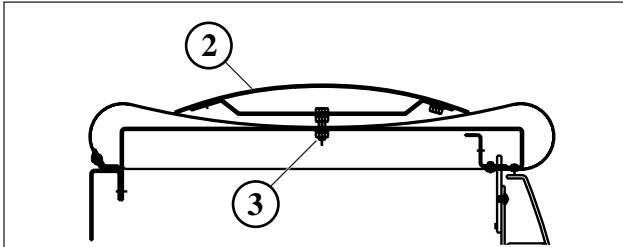
Soll die Seitenverkleidungseinheit des Modells „New York“ mit gegenläufig gebogenen Zusatzblenden ausgestattet werden, so gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Die Haltebügel (1) jeweils wie folgt vormontieren:
 - Sechskantschraube M6x25 (2) durch Mittelbohrung des Haltebügels stecken.
 - Beilagscheibe aufstecken.
 - Mutter (3) fest anziehen.
- Die vormontierten Haltebügel mit Beilagscheiben und Muttern an den Gewindebolzen der Zusatzblenden befestigen.

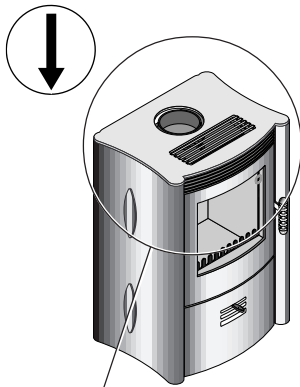




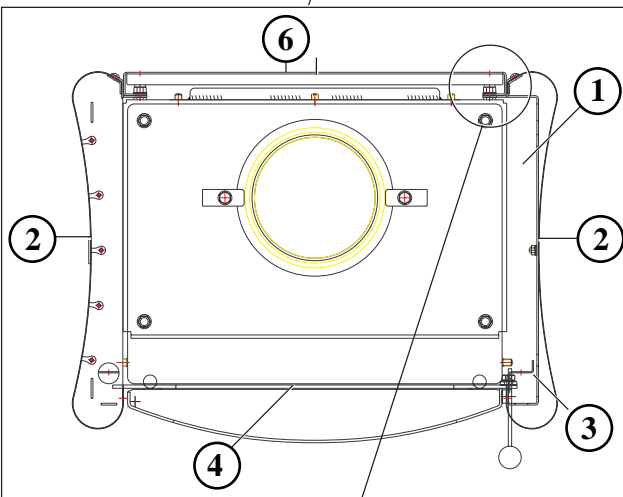
- Linsenbleche (1) von Seitenverkleidung abschrauben.



- Zusatzblech (2) mit Stirnblech nach oben vorsichtig auf Seitenteil aufsetzen und mit Mutter (3) befestigen.



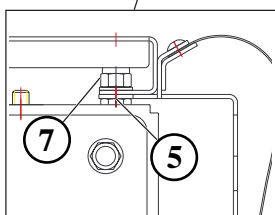
Die Riegel (3) sind werkseitig bereits an den Seitenverkleidungen (2) vormontiert und lassen sich nach oben ziehen bzw. nach unten drücken. Achten Sie dabei darauf, daß der Riegel (3) beim Aufstecken der Seitenverkleidung nach oben gezogen ist.



- Seitenverkleidung (2) mit den Schlitzen seitlich an die Ofen-Frontplatte (4) stecken.
- Nachdem die Seitenverkleidung auf der Frontplatte sitzt, Riegel (3) bis zum Anschlag nach unten drücken. Verwenden Sie hierzu am besten einen Gummihammer und ein Stück Holz.
- Zweite Seitenverkleidung in gleicher Weise montieren.

Bei korrektem Sitz ragen auf der Ofenrückseite je zwei Gewindebolzen durch die Seitenverkleidung. Auf jedem dieser Gewindebolzen sitzt eine werkseitig montierte flache Mutter (5).

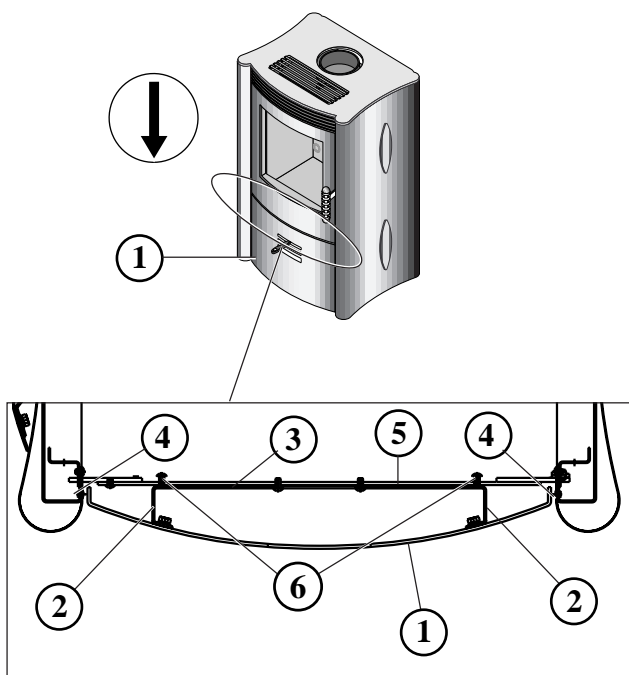
- Mutter (5) soweit herausdrehen, bis diese auf der Verkleidungsinenseite anliegt.
- Rückwand (6) aufstecken und Befestigungsschrauben leicht anziehen.
- Beide Seitenverkleidungen und die Rückwand zusammen so ausrichten, daß die Rückwand mittig zum Ofen sitzt und die Seitenverkleidung an der Rückwand anliegen.



- Hutmuttern (7) anziehen.



Blende montieren

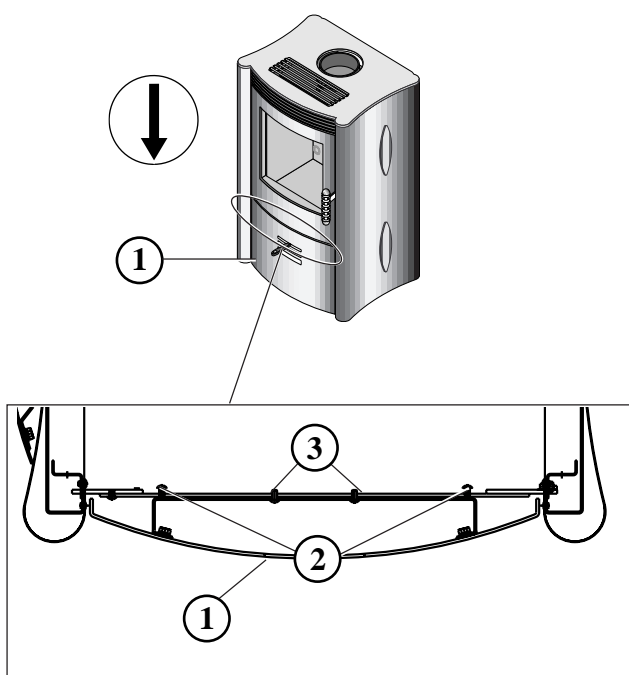


- Die untere Blende (1) ist werkseitig mit der Trägerblech (2) verschraubt. Zum Anbau an den Ofen zunächst die Halteplatten (3) von dem Trägerblech (2) lösen.
- Halteplatte (3) unten mit den mitgelieferten Schrauben M5 x 6 mm (4) an die Frontplatte des Kaminofens schrauben.

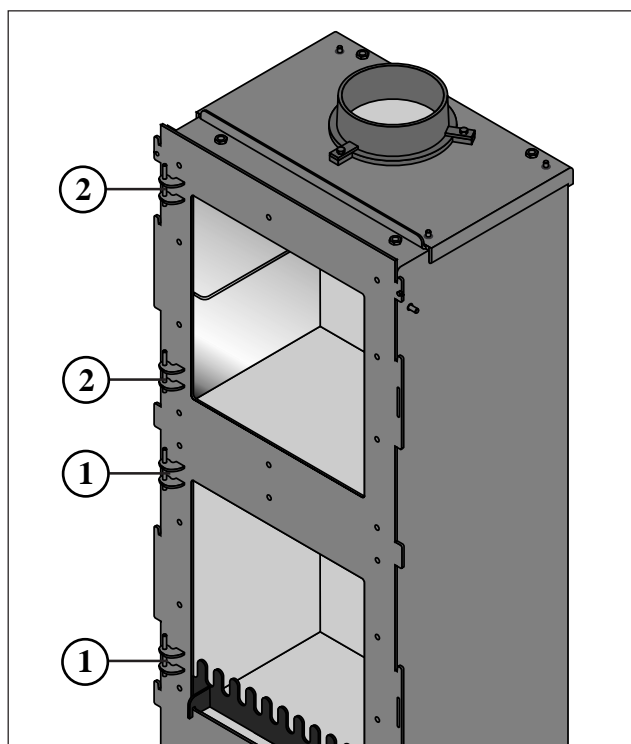


In der Halteplatte (3) befinden sich vier Stellschrauben (6), mit denen sich später die Blende (1) gegenüber der Seitenverkleidung bzw. der Tür ausrichten lässt.

Justieren der Blende



- Blende (1) an Anschraubposition halten und prüfen, ob die Tür bündig mit der Blende abschließt.
- Falls die Blende (1) schief sitzt, Stellschrauben (2) entsprechend justieren.
- Blende abschließend mit Schrauben (3) montieren.



Türen einhängen



Zur Montage benötigen Sie einen Schlitzschraubendreher und einen Sechskantschraubendreher mit Kugelkopf und Schlüsselweite 5 mm.



Sollte der Deckel bereits montiert sein, so muß der Deckel angehoben werden.

- Alle Scharnierbolzen (1) (2) mit einem Hochtemperatur-Schmierstoff (Alu-Kupferpaste) einfetten.

Nun zunächst die untere, dann die obere Tür (bei Kaminöfen mit Backfach) einhängen. Dabei wie folgt vorgehen:

- Zum Einhängen die Tür in einem Öffnungswinkel von etwa 30° zum Ofen halten.
- Setzen Sie die Tür vorsichtig auf die Scharnierbolzen und senken Sie die Tür langsam bis zum Anschlag ab.
- Tür schließen und Griff auf Funktion und Tür auf Leichtgängigkeit prüfen.



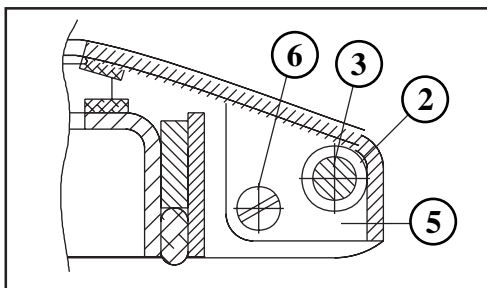
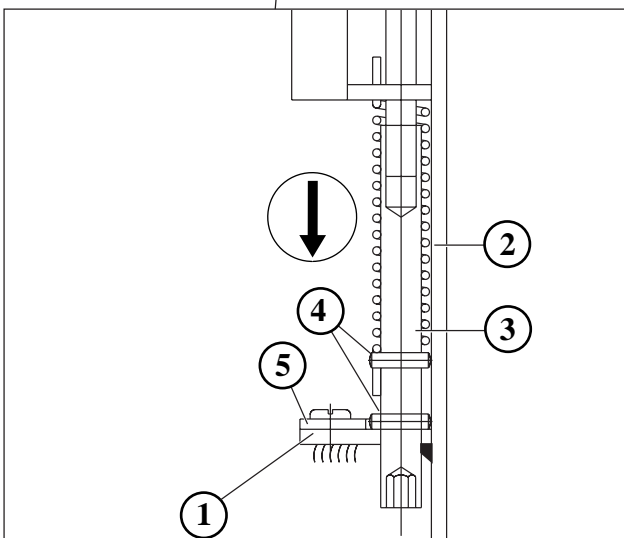
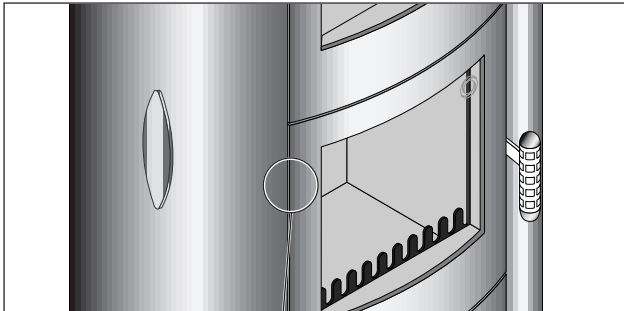
Der Kaminofen darf nur betrieben werden, wenn die Feuerraumtür der Bauart A1 entspricht, das heißt, wenn sie selbstschließend ist. Es empfiehlt sich daher, den Schließmechanismus gleich nach dem Einhängen der Tür einzubauen.



Bei der Backfachtür wird kein Schließmechanismus montiert.



Einbau und Spannen des Schließmechanismus



- Tür so weit wie möglich öffnen.



Unterhalb der oberen Scharnierhülse der Feuerraumtür ist eine Führungsplatte (1) eingeschweißt. Der gesamte Schließmechanismus befindet sich zwischen diesem oberen Scharnier und der Führungsplatte (1).

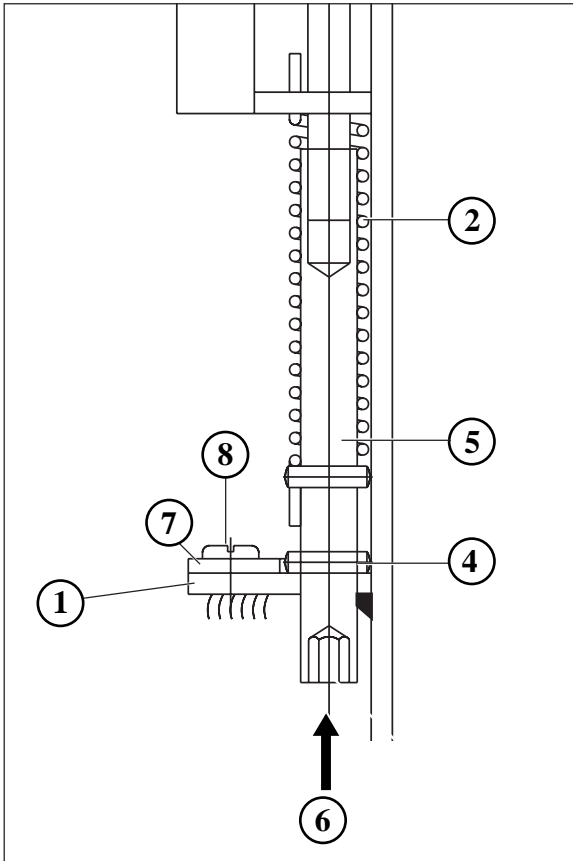
- Rasterplatte (5) auf die Führungsplatte (1) legen und zur Sicherung die Schraube (6) ein bis zwei Umdrehungen in die Führungsplatte (1) einschrauben.



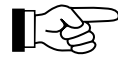
Die Rasterplatte (5) muß sich noch mindestens 3 mm anheben lassen!

In den Spanndorn (3) sind bereits werkseitig zwei Querstifte (4) eingesetzt. Stirnseitig hat der Spanndorn eine 6,5 mm-Bohrung und auf der anderen Seite einen 5 mm-Innensechskant. Die Schließfeder weist an beiden Enden einen axial abgehenden Schenkel auf.

- Feder (2) zwischen das obere Scharnier und die Rasterplatte (5) einsetzen. Feder (2) dabei so nach oben über den Scharnierbolzen schieben, daß der axial abgehende Schenkel der Feder in die kleine Aussparung in der Scharnierlasche trifft.
- Spanndorn (3) von unten her in die Führungsplatte einschieben, wobei die stirnseitige Bohrung nach oben zeigen muß.
- Spanndorn (3) nun so drehen, daß die Querstifte mit der Nut in der Führungsplatte fluchten.
- Spanndorn (3) mit oberem Querstift in die Führungsplatte schieben. Dabei hebt sich die Rasterplatte an, da deren Nuten zu den Nuten in der Führungsplatte versetzt sind.
- Drehen Sie jetzt den Spanndorn erneut, bis der obere Querstift mit einer Nut in der Rasterplatte fluchtet. Daraufhin muß die Rasterplatte auf die Führungsplatte (1) zurückfallen.



- Spanndorn nun weiter nach oben schieben, bis auch der zweite Querstift im Spanndorn durch die Führungsplatte (1) durchgeschoben ist.
- Nun Spanndorn (3) wieder soweit drehen, bis eine Nut der Rasterplatte (7) mit dem zweiten Querstift fluchtet.



Die Rasterplatte (7) muß nun sauber auf der Führungsplatte (1) aufliegen!

- Schraube (8) anziehen.

Der Einbau des Schließmechanismus ist damit abgeschlossen. Zum Spannen der Feder benötigen Sie nur noch den Sechskant-Schraubendreher mit Kugelkopf.

- Sechskant-Schraubendreher von unten her (6) in den Spanndorn (3) stecken und nach oben drücken, bis sich der Dorn drehen läßt.
- Zum Spannen der Feder nun den Dorn von oben gesehen im Uhrzeigersinn soweit drehen, bis der obere Querstift am unteren Schenkel der Feder anliegt. Drehen Sie nun weiter bis zur nächsten Rasterung.
- Von dieser Stellung aus sollte die Feder nun maximal eine halbe Umdrehung vorgespannt werden.

Deckel montieren

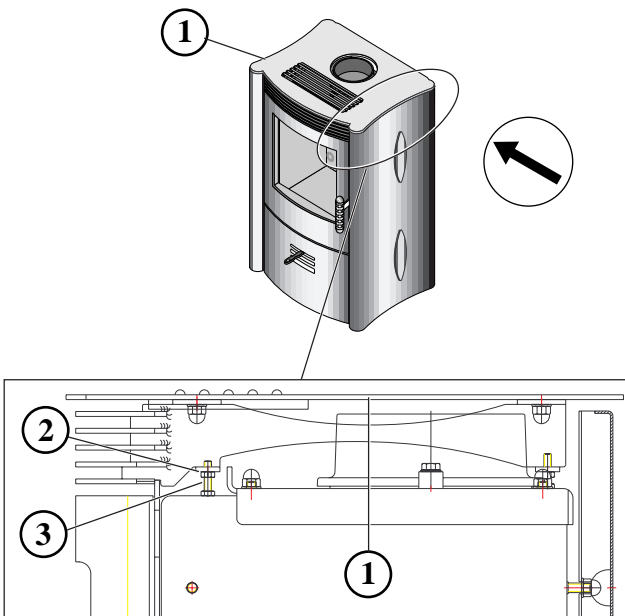
Der Kaminofendeckel (1) ist werkseitig vormontiert und braucht nur auf den Ofen aufgelegt zu werden.

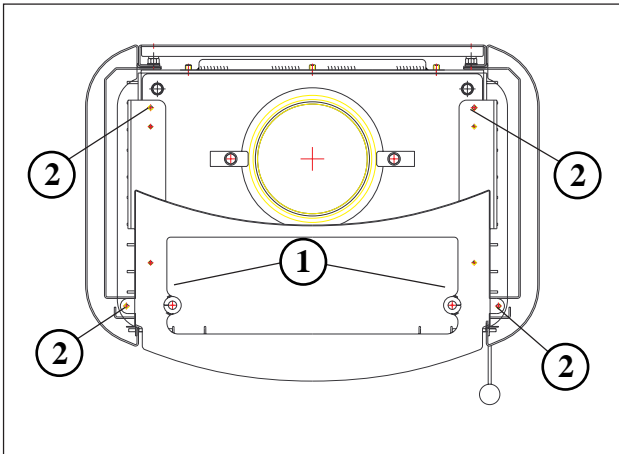
Der Kaminofendeckel (1) wird durch eine Nut im Deckelträger auf der Ofenfrontplatte in Position gehalten.



Sollte der Deckel nicht ganz planparallel zur Seitenverkleidung sein, kann der Deckel mit den Stellschrauben (3) in den Deckelträgern justiert werden.

- Hierzu Deckel (1) anheben, Kontermutter (2) lösen, Stellschraube (3) einstellen und mit Kontermutter (2) sichern.

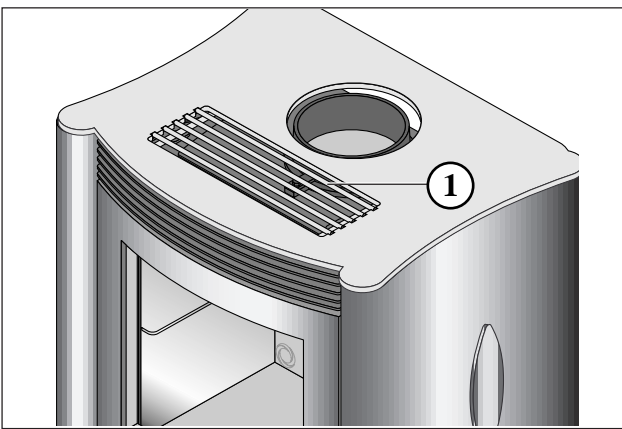




Bei Kaminöfen mit Warmhaltefach

Der Kaminofendeckel braucht nur auf den Ofen aufgelegt zu werden.

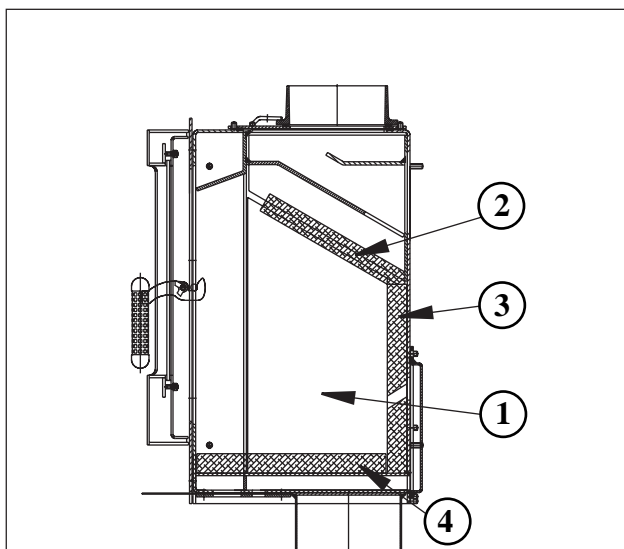
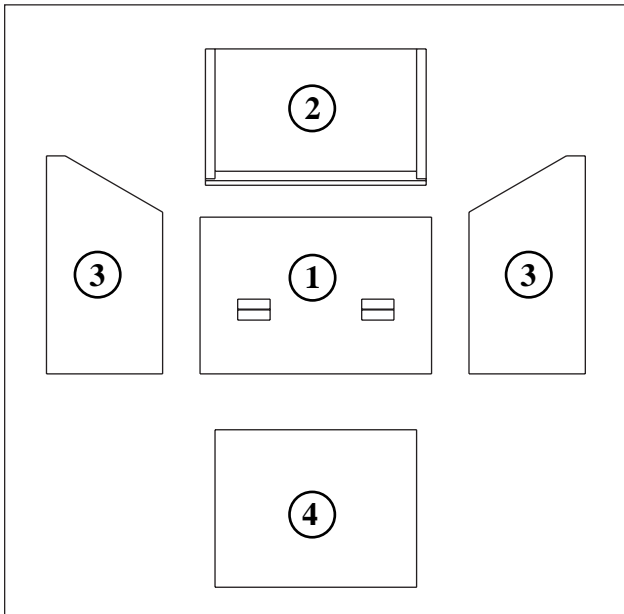
- Deckel auf den Kaminofen legen.
- Deckel über zwei Rundösen am Warmhaltefachoberteil und den beiden vorderen Gewindebolzen am Deckel zentrieren.
- Mit den vier Stellschrauben im Warmhaltefachoberteil kann der Deckel planparallel zu den Seitenverkleidungen eingestellt werden.



- Einlegestäbe (1) in die obere Deckelausparung einlegen. Die besondere Form der Ausparung hält dabei die Stäbe in ihrer Position.

Einbau der Schamotte

Der Einbau der Schamotte erfolgt über die geöffnete Tür.



- Legen Sie die Schamottsteine alle so griffbereit neben sich, daß Sie mit einer Hand einen bereits eingesetzten Stein halten und gleichzeitig einen der Seitenteile (3) aufnehmen können.
- Ofentür öffnen und gegen selbsttätiges Schließen sichern.
- Sauberkeit des Brennraumbodens überprüfen und ggf. Verunreinigungen entfernen, die den einwandfreien Sitz der Teile verhindern würden.
- Rückwandplatte einlegen und ganz nach hinten schieben. Die beiden Luftschlitze in der Platte müssen dabei schräg nach hinten oben verlaufen und genau auf die Lufteinlaßöffnungen in der Grundkörperrückwand treffen.
- Deckelplatte (2) mit den seitlichen Falzen nach unten und der Schräge nach hinten einführen.
- Den Stein mit der Schräge auf die Rückwandplatte (1) auflegen und in dieser Position mit einer Hand halten.
- Mit der anderen Hand eine der Seitenplatten (3) aufnehmen und seitlich im Brennraum einsetzen. Dabei muß die Deckelplatte (2) leicht angehoben werden. Der Seitenstein muß in den Falz der Deckelplatte gelegt werden.
- Der zweite Seitenstein (3) wird wie beschrieben auf der gegenüberliegenden Seite eingesetzt.
- Bodenplatte (4) einlegen.

Bei Modell mit Backfach

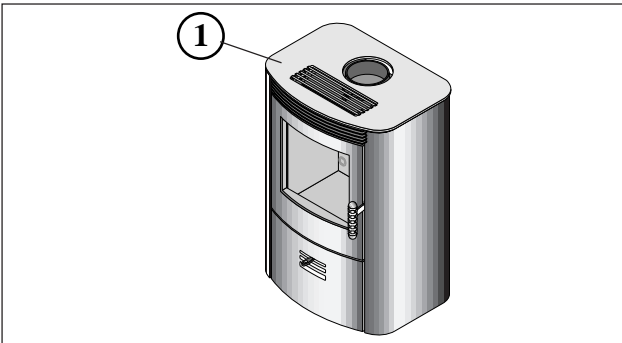
- Backfachschaottestein vorsichtig durch die geöffnete Backfachtür mit der Schräge nach vorne oben einlegen. Darauf achten, daß die Dichtung unter der Backfachschaotte (bereits werkseitig eingeklebt) beim Einsetzen der Platte nicht beschädigt wird.

Optionen zum Kaminofen Atlanta und New York

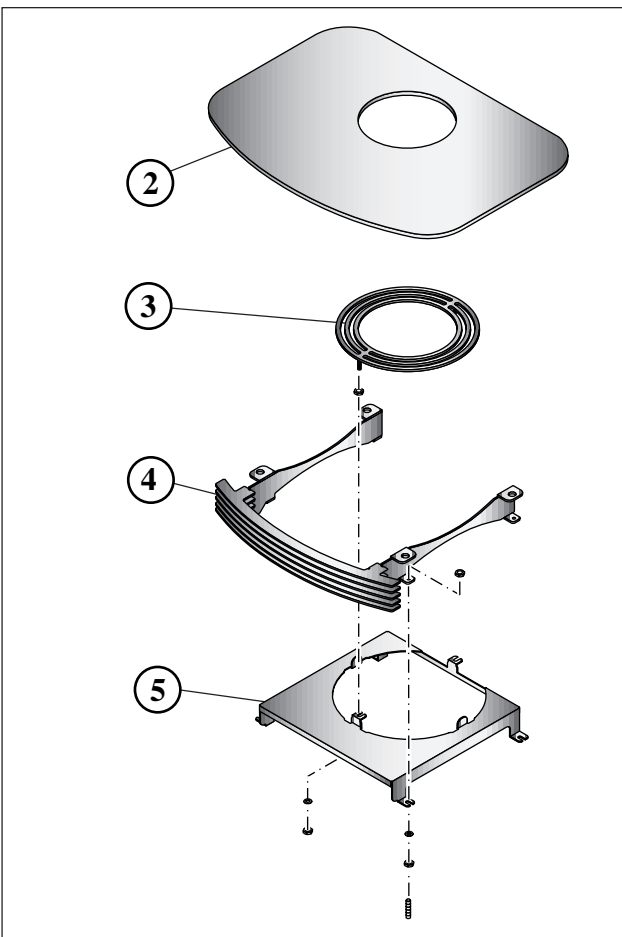
Kaminofendeckel aus Stein (optional)

Die Kaminöfen Atlanta und New York können auf Wunsch mit Deckeln aus Naturstein ausgestattet werden. Diese Kaminofendeckel sind als Sonderzubehör erhältlich.

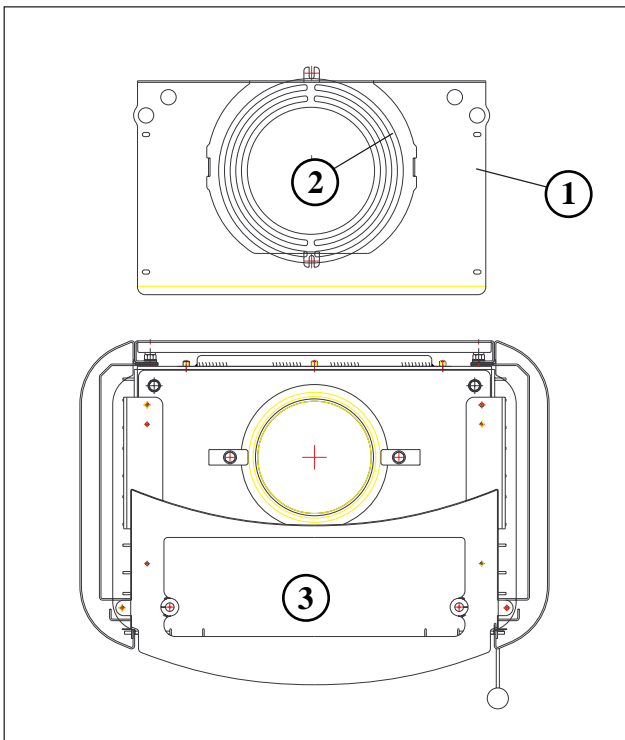
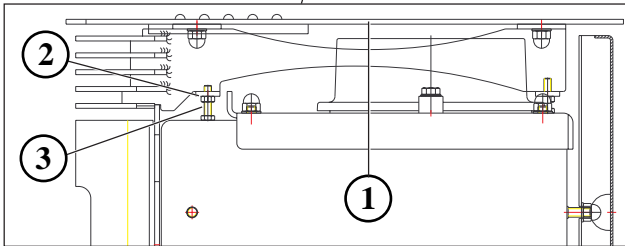
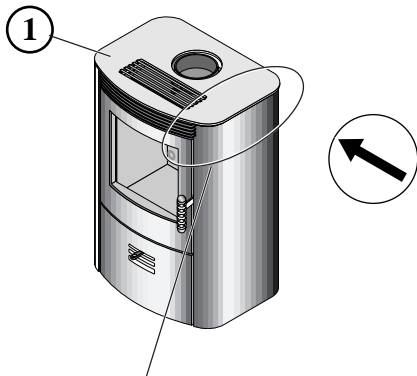
- Serienmäßigen Deckel (1) vom Ofen abnehmen.



- Deckelblech vom Deckelträger (4) abschrauben.
- Einstellschrauben aus Deckelträger (4) herausdrehen.



- Strahlungsblech (5) von unten in den Deckelträger einsetzen.
- Einstellschrauben aus Deckelträger (4) herausdrehen.
- Strahlungsblech (5) von unten in den Deckelträger (4) einsetzen.
- Einstellschrauben mit Beilagscheiben und Kontermutter eindrehen und voreinstellen.
- Deckelträger (3) auf den Ofen setzen und mit den Einstellschrauben planeben zur Seitenverkleidung ausrichten.
- Kontermutter anziehen. Dadurch wird das Strahlungsblech (5) am Deckelträger (3) befestigt.
- Konvertierungsring (3) von oben her auf dem Strahlungsblech (5) montieren und voreinstellen.
- Steindeckel (2) auf Deckelträger (4) auflegen. Er wird nur durch die im Strahlungsblech nach oben gerichteten Laschen zentriert.
- Konvektionsring (3) zur Steindeckelbohrung ausrichten.
- Steindeckel (1) nochmals abnehmen und Konvektionsring (3) fest anziehen.
- Steindeckel (1) auflegen.



Deckel montieren

Der Kaminofendeckel (1) ist werkseitig vormontiert und braucht nur auf den Ofen aufgelegt zu werden.

Der Kaminofendeckel (1) wird durch eine Nut im Deckelträger auf der Ofenfrontplatte in Position gehalten.



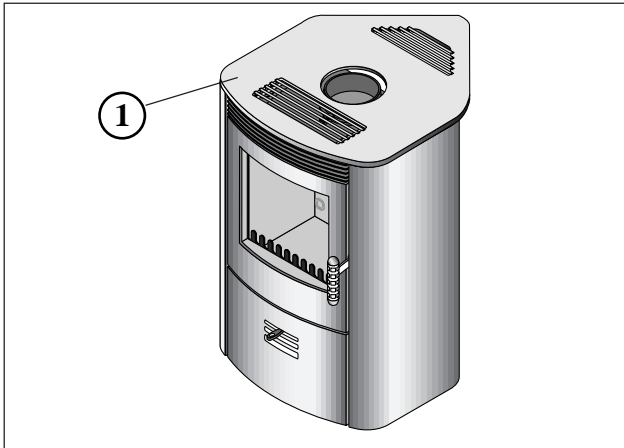
Sollte der Deckel nicht ganz planparallel zur Seitenverkleidung sein, kann der Deckel mit den Stellschrauben (3) in den Deckelträgern justiert werden.

- Hierzu Deckel (1) anheben, Kontermutter (2) lösen, Stellschraube (3) einstellen und mit Kontermutter (2) sichern.

Kaminofendeckel aus Stein bei Typvariante Warmhaltefach

- Blechdeckel abnehmen
- Fixierungsblech (1) auf Warmhaltefach befestigen.
- Konvektionsring (2) auf Fixierungsblech (1) montieren und grob einstellen.
- Steindeckel auflegen.
- Einstellung von Konvektionsring (2) prüfen.
- Konvektionsring (2) einstellen und festziehen.
- Steindeckel auflegen.

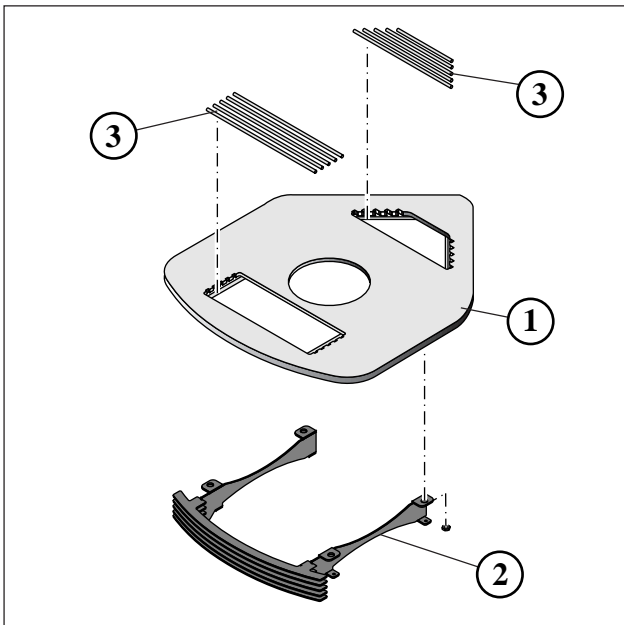
Kaminofendeckel für Eckversion



In der Eckversion erhalten die Kaminöfen Atlanta und New York einen anderen Deckel.

Die Eckversion unterscheidet sich im übrigen nicht von den Standardversionen.

Im Lieferumfang eines Kaminofens in Eckversion ist der Eckversionsdeckel (1) als separater Bausatz enthalten.



Montieren Sie zunächst den Deckel wie folgt:

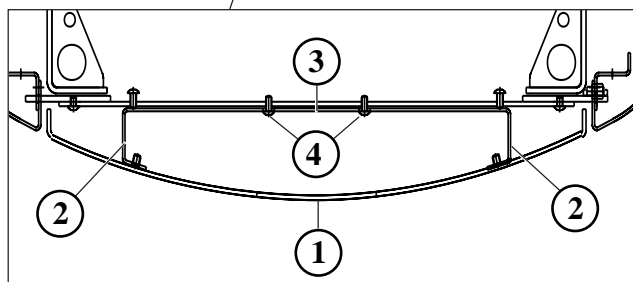
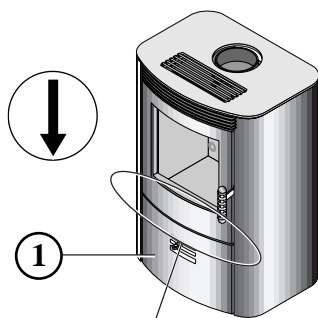
- Serienmäßig vorhandenen Deckel vom Deckelträger (3) abschrauben.
- Eckversionsdeckel (1) mit Sichtseite nach unten auf eine weiche Unterlage legen.
- Deckelträger (2) auf die Befestigungsbolzen (Gewindebolzen) des Deckels setzen.
- Deckelträger mit Beilagscheibe und Hutmutter M8 anschrauben.
- Deckel auf Ofen setzen und ggf. über Einstellschrauben nachjustieren.
- Einlegestäbe (3) in die Deckelaussparungen einlegen.

Schublade einbauen (optional)

Ihr neuer Kaminofen ist so konstruiert, daß der nachträgliche Einbau einer Schublade jederzeit problemlos möglich ist.

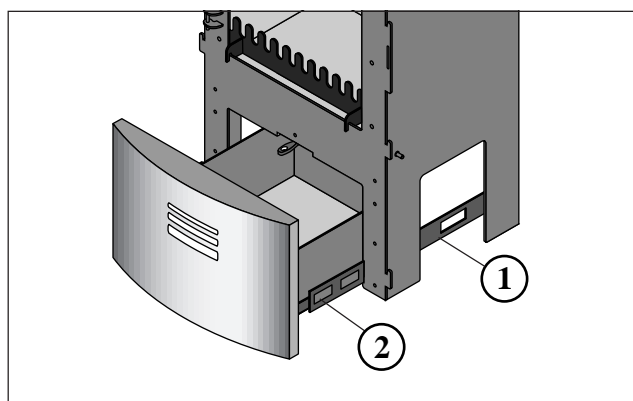


Die vorhandene Blende muß zuerst abgenommen werden.

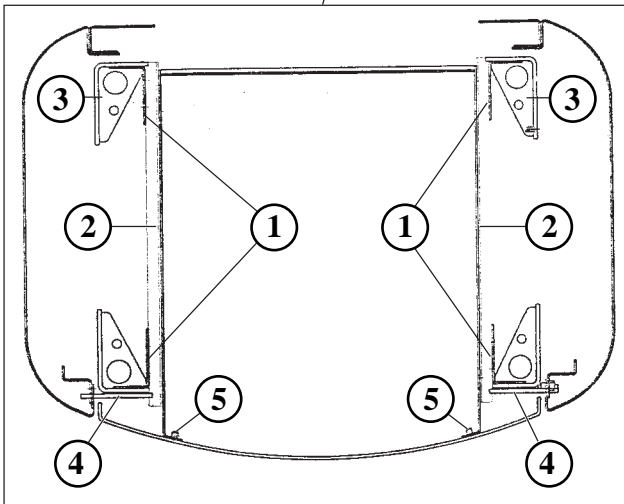
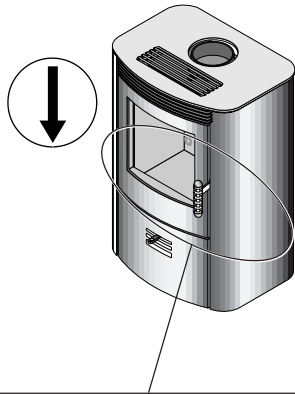


- Befestigungsschrauben (4) der unteren Blende (1) durch den vorderen Blendenschlitz mit einem Sechskant-Schraubendreher SW 3 mm lösen und Blende abnehmen.
- Halteplatte (3) abnehmen.
- Trägerblech (2) von der Blende (1) lösen.
- Blende auf Schubladenwanne montieren.

Die Schubladenauszüge sind bereits werkseitig an der Schubladenwanne befestigt. Sie bestehen im wesentlichen aus den folgenden drei Teilen:



- Äußere Schiene (1), sie wird an die Füße des Ofen-Grundkörpers montiert.
- Innere Schiene (2), sie ist mit der Schubladenwanne verschraubt.
- Bewegliche Zwischenschiene.
- Äußere Schiene ganz nach hinten herausziehen, so daß der kleine graue Kunststoffhebel an der Innenschiene zu sehen ist.
- Den Kunststoffhebel an beiden Schubladenauszügen jeweils nach unten drücken, und dann die äußere Schiene weiter herausziehen. Auf diese Weise zerlegt sich die Schubladenführung in zwei Teile.



- Jeweils zwei Haltewinkel (1) mit je einer Schraube M4 x 8 mm an den äußeren Führungsschienen (2) montieren. Schrauben zunächst nur leicht anziehen.
- Äußere Führungsschienenteile an die Füße des Kaminofens montieren.



Zur genauen Positionierung sind kleine Aussparungen in der Frontplatte (4) und in den hinteren beiden Ofenfüßen (3) vorgesehen. Die Führungsschienen müssen hinten mit dem Grundkörper bündig abschließen.

- Nach dem Ausrichten ziehen Sie die Schrauben fest an.
- Zwischenschiene der Schubladenführung bis zum Anschlag hineinschieben.
- Schublade nun vorsichtig in die Schubladenführung einsetzen.
- Schublade langsam bis zum Anschlag einschieben. Dabei rastet die Führung ein.

Die Schublade kann nun nicht mehr ganz herausgezogen werden.

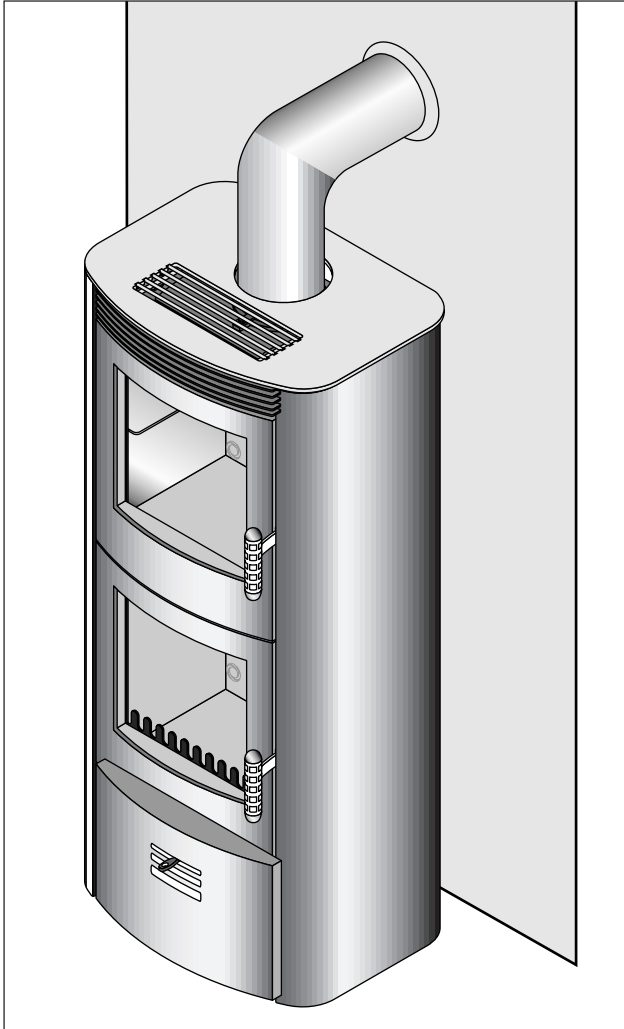


Sollte die Blende nicht exakt sitzen, so kann sie durch Lösen der Muttern (5) nachgerichtet werden.



MAX BLANK
HIGH QUALITY

6 Heizbetrieb



Hinweise vor der Erstbenutzung

Ihr neuer Kaminofen darf nur mit einer Betriebs-erlaubnis benutzt werden. Diese Betriebserlaubnis wird von Ihrem zuständigen Bezirks-Schornsteinfegermeister nach der Abnahme des Kaminofens erteilt.



Gut durchlüften!

Die beim ersten Heizen auftretenden unangenehmen Gerüche sind normal. Lüften Sie Ihren Raum gut, damit die Dämpfe abziehen können.



Der Kaminofen ist ausschließlich für den Brennstoff Holz, d.h. Scheitholz und Holzbriketts vorgesehen. Das Brennholz muß trocken und unbehandelt sein.



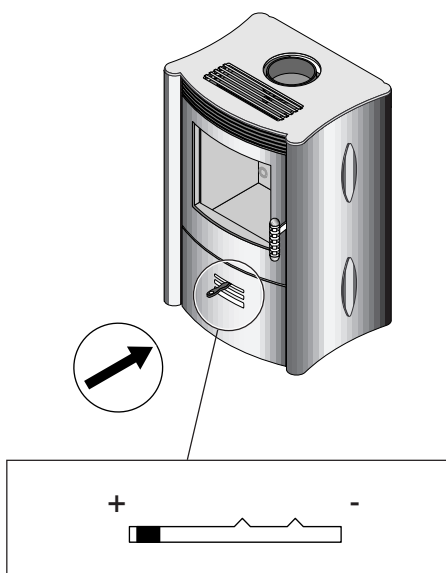
Das Verbrennen von anderen Materialien, wie Spanplatten, lackiertem, laminiertem, imprägniertem oder kunststoffbeschichtetem Holz, Abfällen usw. ist nicht zulässig und führt neben einer unverantwortlichen Umweltbelastung zur Schädigung Ihrer gesamten Feuerungsanlage.

Erstbenutzung bei Kaminöfen mit Stein- bzw. Keramikverkleidung

	Anzünden	Nachlegen
1. Mal anheizen	1 bis 3 Holzscheite auflegen	1 bis 2 Holzscheite nachlegen und anschließend Feuer erlöschen lassen.
2. Mal anheizen	1 bis 3 Holzscheite auflegen	2 bis 4 Holzscheite nachlegen und anschließend Feuer erlöschen lassen.
3. Mal anheizen	1 bis 3 Holzscheite auflegen	2 mal nachlegen mit 3 bis 4 Holzscheiten und anschließend Feuer erlöschen lassen.

Anzünden

Es ist wichtig, daß das Holz rasch und sicher vollständig anbrennt. Dazu wird das Holz wie folgt in den Kaminofen geschichtet.



- Locker zerknülltes Zeitungspapier mittig im Schamotteboden auslegen und dünne, schmale, schlanke (Durchmesser 1-3 cm) Holzspäne oder Reisig darüber legen. Sie können auch handelsübliche Kaminanzünder verwenden.



Verwenden Sie zum Anzünden niemals Spiritus, Benzin oder ähnliche Brennstoffe!



Verwenden Sie kein Glanzpapier bzw. Papier aus Zeitschriften. Es brennt schlecht und erzeugt durch seine Druckfarben sehr giftige Stoffe im Rauchgas.

- Schmale, maximal 33 cm lange Holzscheite kreuzweise auflegen.
- Den Verbrennungsluftschieber am Kaminofen in Stellung AUF (in Richtung „+“) schieben. Die Ofentür muß geschlossen werden.
- Zeitungspapier oder Kaminanzünder mit Streichholz oder Feuerzeug anzünden.

Das Holz brennt nach wenigen Minuten gut durch.

- Nach ca. 20 Minuten den Luftschieber für die optimale Verbrennungsluftzufuhr einstellen (siehe Tabelle).



Zu frühes Vermindern der Luftzufuhr führt zum Verrußen der Scheibe.

Nachlegen



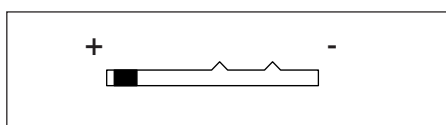
Erst nachlegen, wenn die Flammen nicht mehr lodern!



Durch Verheizen von feuchtem Holz verrußt Ihr Kaminofen sehr stark! Die Restfeuchtigkeit des Holzes sollte nicht über 20% liegen.



Tür unbedingt langsam und vorsichtig öffnen, um einen Flammenrückschlag zu verhindern!



- Schieber für Verbrennungsluft auf Maximalstellung bringen („+“), dann Tür langsam öffnen und Holzscheite einlegen, danach die Tür wieder schließen.
- War das Feuer vor dem Nachlegen schon sehr weit abgebrannt, dann für ca. 10 Minuten den Luftschieber ganz öffnen (Stellung „+“).



- Nach dem Anheizen oder erneutem Auflegen von Holz können Schamotteteile und Glas-scheibe leichten Ruß ansetzen, der aber mit zunehmender Feuerraumtemperatur wieder abbrennt.

Maximale Brennstoffmenge je Aufgabe

Bei folgender Brennstoffaufgabe und Verbrennungslufteinstellung werden optimale Verbrennungswerte erreicht.

Kaminofen	Scheitholz in kg	Abbranddauer in Stunden ca.	Einstellung Verbrennungsluft
Atlanta / New York Typ BF	3,5	1,4	
Atlanta / New York Typ S	3,5	1,4	

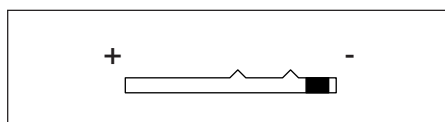


Das Maximalgewicht von 3,5 kg bei Scheitholz und 2,0 kg bei Holzbriketts darf nicht überschritten werden. Bei Überschreitung der maximalen Brennstoffmenge je Aufgabe können an Ihren Kaminofen Schäden entstehen!

Feuerung beenden



Achtung Explosionsgefahr!
Wird der Luftschieber bei brennendem Feuer oder noch glühendem Holz geschlossen, können die noch im Ofen vorhandenen brennbaren Gase verpuffen (Explosion) und dadurch die Scheibe des Kaminofens zerbersten.



Wenn das Feuer abgebrannt ist, das Holz also nicht mehr glüht, den Luftschieber schließen (Stellung ganz rechts).



Restwärme nutzen!
Der Kaminofen gibt noch längere Zeit Wärme ab.
Das Schließen des Verbrennungsluftschiebers ist wichtig, damit die im Ofen gespeicherte Wärme nicht über den Schornstein entweicht.

Feuerung in der Übergangszeit

In der Übergangszeit (Frühling/Herbst) kann es bei Außentemperaturen von über 16°C zu einem Rauchstau im Kamin kommen.

- Verwenden Sie Papier einer Tageszeitung zum Anheizen oder für ein „Lockfeuer“.
- Legen Sie in der Übergangszeit weniger Holz auf, oder verlängern Sie die Zeit bis zum nächsten Nachheizen.



Verwenden Sie kein Glanzpapier bzw. Papier aus Zeitschriften. Es brennt schlecht und erzeugt durch seine Druckfarben sehr giftige Stoffe im Rauchgas.



Läßt sich bei dieser Temperatur auch durch ein „Lockfeuer“ (kurzzeitiges Erzeugen starker Hitze durch schnelles Abbrennen von Zeitungspapier) kein ausreichender Zug erzeugen, sollten Sie auf das Feuer verzichten.

Umweltgerechtes Heizen

Beachten Sie bitte beim Heizen stets auch die folgenden Hinweise!

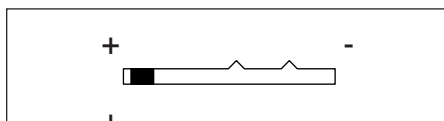
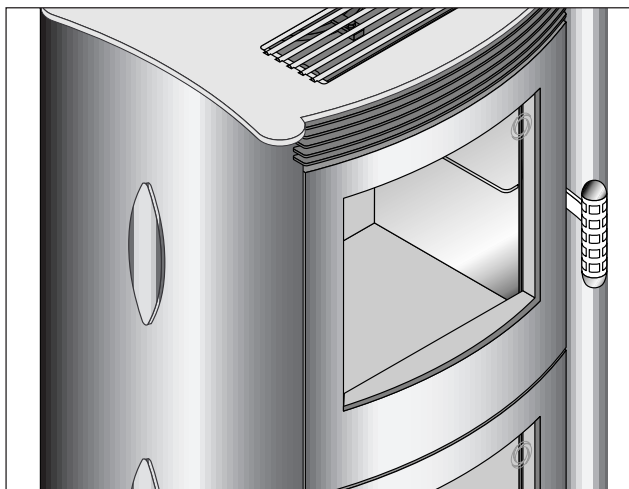
- Zu viel Brennholzaufgabe bewirkt ein Überheizen. Dadurch wird der Ofen zu stark beansprucht und bringt außerdem schlechte Rauchgaswerte.
- Zu wenig Brennholzaufgabe bringt Ihren Ofen nicht auf die erforderliche Betriebstemperatur. Das Holz kann dadurch nicht sauber abbrennen und fördert die Rußbildung an der Scheibe und den Schamottewänden.
- Füllen Sie Ihren Ofen deshalb etwa zur Hälfte mit Holzsplittern und legen öfter etwas Holz nach.



Ihr Ofen ist keine Müllverbrennungsanlage.
Verwenden Sie also ausschließlich Holz oder Holzbriketts!



Handhabung des Backfachs



Sollten Sie einen Kaminofen Atlanta bzw. New York mit Backfach erworben haben, so können Sie nun während des Heizbetriebes auf umweltbewußte Weise backen und braten.

Mit dem lose beige stellten Thermometer können Sie mühelos das Temperaturverhalten im Backfach in Verbindung mit der zugeführten Holzmenge überwachen.

Um eine zügige Erwärmung des Backfachs zu erreichen, legen Sie nach dem Anheizen (siehe „Anzünden“ im Kapitel „Heizbetrieb“) kräftig Holz nach. Sobald die gewünschte Temperatur annähernd erreicht wird, reduzieren Sie die regelmäßige Holzzufuhr etwas.

Sie haben die Möglichkeit, mit dem Verbrennungsluftschieber regulierend einzugreifen, jedoch darf dieser niemals ganz geschlossen werden. Die Temperatur hält sich so mühelos über einen langen Zeitraum ohne nennenswerte Schwankungen.

Beachten Sie auch den Dampfabzugschieber im Backraum. Um eine besonders „krosse“ Kruste z.B. beim Braten zu erhalten, muß dieser Schieber geöffnet werden. Das Gelingen des Brat- und Backgutes ist abhängig vom Schornsteinzug und von Ihren Kochkünsten. Auch hier macht Übung den Meister.



Wichtig:

Nach jedem Brat- und Backvorgang den Dampfabzugschieber wieder schließen!

Heizwert von Holz

Der Heizwert des Holzes hängt sehr stark von der Holzfeuchtigkeit ab.

- Je mehr Wasser das Holz enthält, um so mehr Energie muß für dessen Verdampfung bei der Verbrennung aufgewendet werden. Diese Energie geht für Heizzwecke verloren.
- Je feuchter das Holz ist, desto niedriger ist deshalb sein Heizwert.



Holz braucht Zeit zum Austrocknen. Lufttrocken ist es bei richtiger Lagerung nach ca. 2 Jahren.



Bei der Verbrennung von feuchtem Holz kann der entstehende Wasserdampf im Rauchrohr oder im Kamin kondensieren. Dies kann zu Rostfraß im Rauchrohr oder zur Versottung des Kamins führen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Heizwert von verschiedenen Brennholzern, die 2 Jahre gelagert und somit eine Restfeuchtigkeit von etwa 15 bis 17 % aufweisen.

Holzart	Heizwert in KW/kg
Birke	4,30
Buche	4,00
Eiche	4,00
Fichte	4,55
Kiefer	4,20
Tanne	4,60

Tips zur Holzlagerung



Bei der Holzlagerung sollten Sie die folgenden Tips beachten!

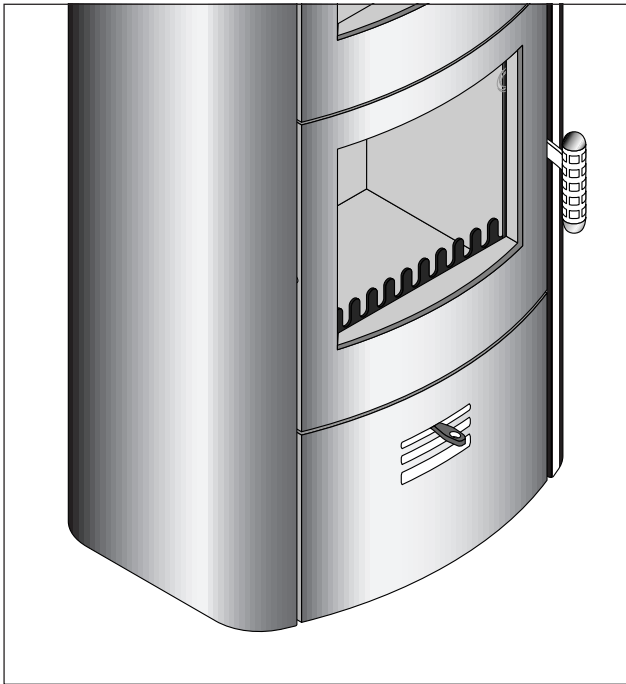
- Ihr Scheitholz sollten Sie an einer belüfteten, sonnigen Stelle regengeschützt aufschichten (Südseite).
- Sie sollten das Holz gebrauchsfertig zersägt und gespalten lagern. Dadurch ist eine rasche Trocknung gewährleistet, denn kleinere Holzstücke trocknen schneller als große.
- Lassen Sie zwischen den einzelnen Holzstößen eine Handbreit Abstand, um die Trocknung zu beschleunigen.
- Decken Sie Ihren Holzstoß keinesfalls mit Folien ab, weil sonst die Feuchtigkeit nicht entweichen kann.
- Lagern Sie nur bereits trockenes Holz in trockenen Räumen.
- Stapeln Sie frisches Holz nicht im Keller, weil es dort wegen der geringen Luftbewegung nicht trocknet.
- Wir empfehlen Ihnen, das Brennholz vor Gebrauch 2-3 Tage im Holzfach zu lagern. So verliert es einen großen Teil seiner Restfeuchte.

7 Reinigung und Wartung



Alle Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich bei vollständig abgekühlter Feuerstätte durchgeführt werden!

Asche entnehmen



Als Verbrennungsrückstände bleiben die mineralischen Anteile des Holzes (ca. 1 %) am Feuer-raumboden liegen.

Sie müssen nicht bei jedem Anheizen die Asche entfernen. Lassen Sie die Asche so lange im Kaminofen, bis sie sich zu den hinteren Schlitzen der Schamotte angehäuft hat, denn das Anheizen auf Asche fördert die Qualität der Holzverbrennung.

Verwenden Sie zum Entnehmen am besten eine kleine Schaufel aus Metall.



Brandgefahr!

In der Asche können noch Glutreste vorhanden sein! Füllen Sie die Asche deshalb nur in unbrennbare Behälter und stellen Sie diese nicht auf brennbare Oberflächen.



Naturreiner Dünger

Reine Holzasche ist - weil naturrein - ein hervorragender Dünger für alle Pflanzen im Garten.

Vor der Verwendung als Dünger sollte die Asche allerdings einige Wochen ablagern und mit Wasser „gelöscht“ werden.

Reinigung des Kaminofens

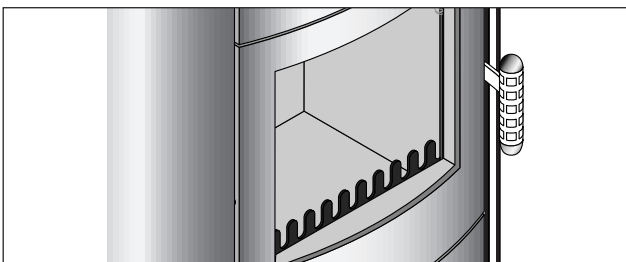
Pflegehinweise für veredelte Oberflächen

Bitte beachten Sie bei der Reinigung von veredelten Oberflächen die folgenden Hinweise.

- 18 Karat vergoldete Oberflächen:
 - Nur mit einem feuchten Tuch und sanftem Pflegemittel (Prilwasser oder ähnliches) reinigen. Keinesfalls aggressive, lösemittelhaltige Putzmittel oder Goldputztücher verwenden!

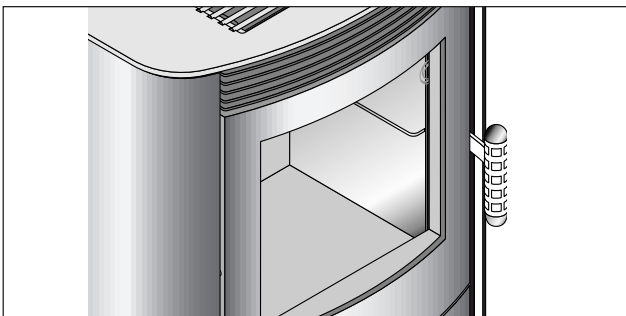
- Edelstahl-Oberflächen:
 - Edelstahlverkleidungen mit einer leichten Spülmittellauge reinigen. Mit einem trockenen Tuch in Schleifrichtung nachwischen. Es empfiehlt sich, die Edelstahlflächen nach einer gewissen Zeit wieder aufzupolieren. Mit dem beigefügten Vlies möchten wir Ihnen dies erleichtern. Bitte polieren Sie mit diesem Vlies immer in Schleifrichtung.
- Vernickelte Oberflächen:
 - Mit einem weichen Tuch und einer Metallpolitur aufpolieren.




Reinigung der Scheibe



- Nehmen Sie einen feuchten Lappen und reinigen Sie damit die abgekühlte Scheibe. Bei fest anhaftendem Schmutz tauchen Sie den feuchten Lappen kurz in die erkaltete Holzasche und verwenden diese als Reinigungsmittel.
- Anschließend putzen Sie die Scheibe mit klarem Wasser oder mit einem Glasreiniger nach.

Reinigung des Backfaches



- 
 Sollten Sie statt unseres Reinigungsgels ein Reinigungsspray verwenden, dann vermeiden Sie unbedingt ein direktes Aufsprühen des Mittels auf den Schamotte- oder Specksteinboden des Backfachs.
- 
 Beachten Sie bitte auch die Gebrauchshinweise Ihres Pflegemittels.
- 
 Bei starker Verschmutzung können Sie auch unseren Edelstahlreiniger (siehe Tabelle „Ersatzteile“) verwenden. Sprühen Sie dabei bitte nicht auf den Schamotte- oder Specksteinboden.
- Der Schamotteboden sollte trocken gereinigt werden; verwenden Sie dazu eine Bürste oder reiben Sie den Schamotteboden mit Vlies ab.



Möchten Sie den Schamotteboden naß reinigen, dann heben Sie ihn mit beigelegtem Hilfswerkzeug vorsichtig hoch, damit die darunterliegende Dichtung nicht beschädigt wird. Nehmen Sie ihn vorsichtig aus dem Backfach. Sie können ihn nun in einer Spülmittellauge reinigen und nach dem Trocknen wieder einsetzen.



Der Schamotteboden muß vor dem nächsten Anheizen vollständig getrocknet sein, um Rißbildung zu vermeiden.

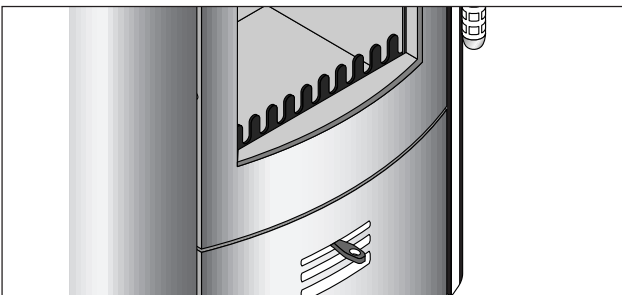
Reinigen des Specksteins



Der Schamotteboden im Backfach kann auch gegen Speckstein ausgetauscht werden.

- Reinigen Sie den Speckstein im trockenen Zustand durch Abreiben mit einem etwas gröberen Vlies (siehe Tabelle „Ersatzteile“).

Reinigung von Kaminofen und Verbindungsstück



Nach jeder Heizperiode müssen der Kaminofen und das Verbindungsstück innen von Rückständen gereinigt werden.



Verwenden Sie dazu einen Staubsauger sowie einen Handbesen.



Die Komplettreinigung erledigen Sie am leichtesten, wenn Sie hierzu die Schamotte vorher ausbauen und das Rauchrohr für den Kaminanschluß abnehmen.



In den Kanal für die Luftzuführung hinten gelangen Sie durch Abnehmen des rückseitigen Deckels unten am Grundkörper bzw. durch Herausnehmen der Schamottebodenplatten.

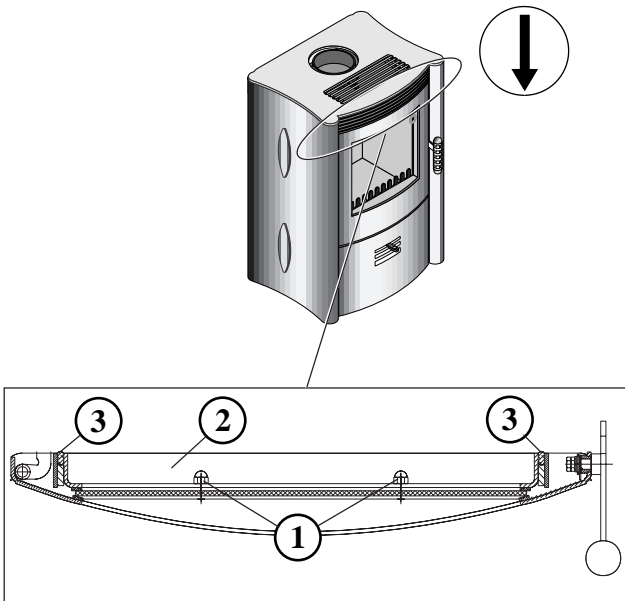
Auswechseln der Türscheibe



Beim Austauschen der Scheibe grundsätzlich Dichtungssatz mit auswechseln!

Ausbau der Türscheibe

- Deckel vom Kaminofen abheben.
- Schließmechanismus entspannen und ausbauen.
- Tür aushängen und vorsichtig auf weiche Unterlage ablegen.
- Hutmuttern (1) lösen und entfernen, Klemmrahmen (2) abnehmen.
- Glasbruch und alte Dichtungen (3) entfernen.

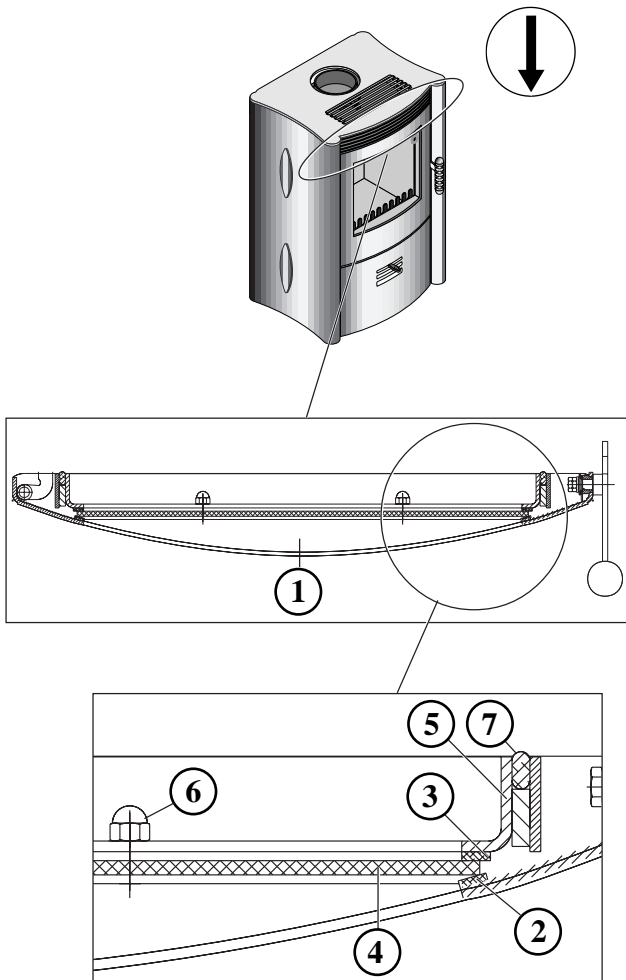


Erneuern von Dichtungen

Nur intakte Dichtungen garantieren die einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens.

Eventuell lose oder verschlissene Dichtungen lassen sie bitte von Ihrem Fachhändler austauschen.

Einbau der neuen Scheibe



- Selbstklebende Glasdichtung 8 x 2 mm am Rand des Fensterausschnittes (2) des Türblattes ankleben.
- Selbstklebende Glasdichtung 8 x 2 mm am Rand des Klemmrahmens (3) ankleben.
- Glasscheibe (4) vorsichtig einlegen. Das Firmenlogo muß dabei von der Türinnenseite aus gesehen links oben sein.
- Scheibe mittig im Türblatt ausrichten.
- Klemmrahmen (5) vorsichtig auflegen.
- Alle Hutmutter M8 (6) soweit aufschrauben, bis sie am Klemmrahmen anliegen.
- Nun sehr gefühlvoll die Hutmuttern abwechselnd gleichmäßig anziehen. Hutmuttern nur so weit anziehen, bis die Scheibe durch ihr Eigengewicht nicht mehr verrutschen kann.
- Türdichtung 16 x 5 mm (7) in die umlaufende Nut des Klemmrahmens eindrücken.
- Tür einbauen.
- Schließmechanismus montieren und spannen (s. Kapitel 5, Unterkapitel „Einbau und Spannen des Schließmechanismus“).

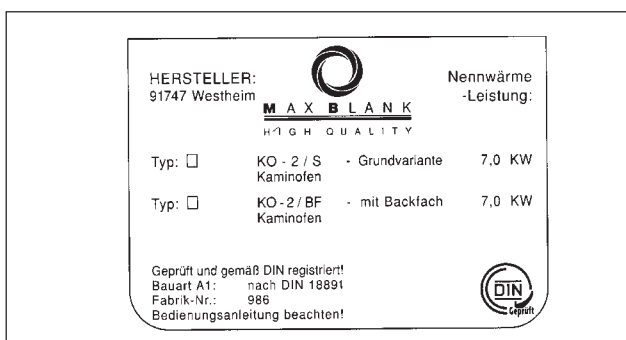
Ersatzteile bestellen

Ersatzteile können Sie in Ihrem Ofen-Fachgeschäft jederzeit nachkaufen.

Damit Sie die passenden Ersatzteile erhalten, geben Sie bitte bei Ihrer Bestellung die Fabriknummer Ihres Kaminofens an.



Die Fabrik-Nummer finden Sie auf dem Typenschild auf der Rückseite Ihres Kaminofens.





MAX BLANK
HIGH QUALITY



Ersatzteil-Listen

Bezeichnung	Variante	Für Typ	Artikel- Nummer	Stück
Pflegemittel	Poliervlies für Edelstahl		305005	
	Reinigungsgel für Backfach		305016	
	Reinigungsmittel für Edelstahl		305040	

Bezeichnung	Variante	Für Typ	Artikel- Nummer	Stück
Sechskant- Winkelschraubendreher SW 3 mm	brüniert, lang	S, BF, WHF	306004	
Sechskant- Winkelschraubendreher SW 5 mm mit Kugelkopf	brüniert, lang	S, BF, WHF	306004	







Bezeichnung	Variante	Ausführung	Für Typ	Artikel- Nummer	Stück
Schamotte-K2	für Brennraum (Satz)	Standard	S, BF	303320	
	für Backfachboden	Standard	BF	308079	
	für Backfachboden	Speckstein	S, BF	308169	

Bezeichnung	Variante	Ausführung	Für Typ	Artikel- Nummer	Stück
Kaminofentür-K2 komplett mit Türgriff o. Schließmechanismus		Anthrazit	S, BF, WHF	306482	
		Steingrau	S, BF, WHF	306530	
		Neptunblau	S, BF, WHF	306602	
		Edelstahl	S, BF, WHF	306675	
		vergoldet	S, BF, WHF	306675	

Bezeichnung	Variante	Ausführung	Für Typ	Artikel- Nummer	Stück
Türgriff komplett mit Verschuß		Edelstahl	S, BF, WHF	303292	
		vergoldet	S, BF, WHF	303360	

Bezeichnung	Variante	Ausführung	Für Typ	Artikel- Nummer	Stück
Bodenschutzplatten	 1250 x 1300 mm	Stahl	S, BF, WHF	1415	
	 1250 x 1300 mm	Edelstahl	S, BF, WHF	1635	
	 1250 x 1300 mm	Stahl	S, BF, WHF	1485	
	 1250 x 1300 mm	Edelstahl	S, BF, WHF	1705	
	 1250 x 1300 mm	Stahl	S, BF, WHF	1470	
	 1250 x 1300 mm	Edelstahl	S, BF, WHF	1690	
	 1250 x 1300 mm	Stahl	S, BF, WHF	1460	
	 1250 x 1300 mm	Edelstahl	S, BF, WHF	1680	



Bezeichnung	Variante	Ausführung	Für Typ	Artikel- Nummer	Stück
Bodenschutzplatten	   	in Glas a. A.	S, BF, WHF		
	 900 x 700	Stahl	S, BF, WHF	1110	
	 900 x 700	Edelstahl	S, BF, WHF	1180	

Bezeichnung	Beschreibung	Für Typ	Artikel- Nummer	Stück
ISO-Panel	(Kaminofenrückwand Sonderisolierung)	S	309346	
		WHF	309359	
		BF	309372	

Bezeichnung	Beschreibung	Für Typ	Artikel- Nummer	Stück
Schublade	Schublade kompl. mit Anbauteile (ohne Blende)		308244	

Bezeichnung	Beschreibung	Für Typ	Artikel- Nummer	Stück
Deckel Bei Steindeckel unbedingt den vorhandenen Kaminofentyp /S/WHF/BF mit angeben!	Stahl Eckversion Anthrazit	Atlanta	307210	
	Stahl Eckversion Neptunblau	Atlanta	307215	
	Stahl Eckversion Steingrau	Atlanta	307219	
	Stahl Eckversion Anthrazit	New York	307213	
	Stahl Eckversion Schwarzrot	New York	307220	
	Stahl Eckversion Schwarzblau	New York	307217	
	Satz Deckeleinlegestäbe Edelstahl	gerade	307027	
	Satz Deckeleinlegestäbe vergoldet	gerade	307039	
	Satz Deckeleinlegestäbe Edelstahl	Eckvar.	307055	
	Satz Deckeleinlegestäbe vergoldet	Eckvar.	307156	
	Naturstein grau	Atlanta	307351	
	Speckstein	Atlanta	307355	
	Granit Blue Eyes	Atlanta	307464	
	Naturstein grau	New York	306392	
	Speckstein	New York	306398	
	Granit Blue Eyes	New York	306475	
	Naturstein beige	New York	306396	

Bezeichnung	Beschreibung	Für Typ	Artikel- Nummer	Stück
Ausbesserungslack	Anthrazit		305009	
	Neptunblau		305010	
	Steingrau		305011	
	Terra Cotta, Aquarell, Schwarzblau, Schwarzrot		a.A.	

Bezeichnung	Beschreibung	Für Typ	Artikel- Nummer	Stück
Schmiermittel	Hochtemperaturfett (1100°C)		a.A.	
	Alu-Kupfer-Paste		a.A.	



Fehlersuche bei Störungen

Störung	Ursache	Lösung
Bei erster Inbetriebnahme bildet sich Schwitzwasser.	Feuchtigkeit in der Schamotte und in den nachgelagerten Heizgaszügen.	Nach intensivem Nachheizen verdunstet das Schwitzwasser.
Kaminofen zieht nicht richtig.	zu geringer Kaminzug	Lockfeuer entzünden.
Glasscheibe verrußt sehr schnell.	Feuchtes Holz.	Trockenes Holz verwenden.
	Falsche Luftregulierung.	Verbrennungsluftschieber richtig einstellen.
	Zu geringer Kaminzug.	Problem mit Schornsteinfegermeister besprechen.
Holz brennt schlecht an.	Feuchtes Holz.	Trockenes Holz verwenden.
	Falsches Anheizen.	Richtig anheizen.
Holz brennt zu schnell ab.	Verbrennungsluftschieber in falscher Position.	Verbrennungsluftschieber in Mittelstellung bringen.
	Holz zu klein gespalten.	Dickere Holzscheite verwenden.
	Zu starker Kaminzug.	Problem mit Schornsteinfeger besprechen.
Rauchgasaustritt beim Nachlegen oder während des Heizens.	Zu geringer Kaminzug.	Dichtungsstellen prüfen und evtl. neu abdichten.
	Dichtungen defekt.	Dichtungen austauschen.
	Tür bei zu stark lodernder Flamme zu früh geöffnet.	Tür erst öffnen, wenn das Holz noch glüht, aber nicht mehr lodert.



M A X B L A N K
HIGH QUALITY

Garantie-Urkunde

Für Modell: _____

Die Garantie beinhaltet die Verarbeitung, das Material sowie die Funktion des Kaminofens.

Voraussetzung für eine Garantieleistung ist eine sach- und fachgerechte Installation durch Ihren Fachbetrieb gemäß unserer Aufstellanleitung und die Beachtung aller in der Bedienungsanleitung dargestellten Bedienungs- und Sicherheitshinweise. Die Garantie hat nur Gültigkeit, wenn ausschließlich unbehandeltes Holz als Brennstoff verwendet wird.

Ausgeschlossen von der Garantie sind Verschleißteile wie Schamotte, Glasscheibe, Dichtungen und Oberflächenbeschichtungen sowie alle Schäden, die durch die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung beim Betrieb des Kaminofens entstehen (z.B. Überhitzung, Verbrennung von unzulässigen Brennstoffen usw.).

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem ÖKO-Fire Kaminofen eine angenehme und gemütliche Wohnatmosphäre. Die im Hause Max Blank entwickelte Holzabbrandtechnik sorgt zudem für ökologische Emissionswerte und damit für eine gesunde Umwelt.

Die Garantie beginnt ab dem Datum Ihrer Händlerrechnung.

Ihr Absender

Ihr Fachhändler

Stempel / Datum / Unterschrift



M A X B L A N K
HIGH QUALITY



Bedingt durch technologische und modische Weiterentwicklungen sind Konstruktions-, Design- und Farbänderungen vorbehalten